

Zugestellt durch Post.at • Amtliche Mitteilungen und Informationen der



Markt**gemeinde** **Vasoldsberg**

Nachrichten Nr. 03 • Sommer 2020 • www.vasoldsberg.gv.at

*Einen schönen Sommer wünschen allen Gemeindebewohnerinnen
und Gemeindebewohnern der Gemeinderat, der Gemeindevorstand und
Ihr Bürgermeister Johann Wolf-Maier*



• **Ihr Bürgermeister •**

Sehr geehrte Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger, liebe Jugend!

Wie in zahlreichen Aussendungen der letzten Wochen in verschiedensten Medien immer wieder publiziert, befinden wir uns derzeit in einer Zeit in der noch einiges anders ist als vielleicht gewohnt, und die auch einen gewissen Umbruch für die Zukunft bringen wird. Einige Maßnahmen, die in der letzten Zeit coronabedingt gesetzt wurden, werden uns auch in Zukunft begleiten.

Ich denke mir aber, dass wir in der Gemeinde diese schwierige Zeit gut gemeistert haben, auch dank Ihrer Mithilfe und Ihrer Disziplin. Jetzt gilt es aber auch wieder positiv in die Zukunft zu blicken.

Wir haben in den letzten Wochen und Monaten neben den routinemäßigen Tätigkeiten im Gemeindeamt auch einige zukunftsweisende Projekte auf die Beine gestellt.

Sei es der Beschluss zum Grundstückskauf für unser großes Freizeitprojekt am Ferbersbach, oder auch der Beschluss zum Ankauf von dringend notwendigen zusätzlichen Räumlichkeiten für die Erweiterung des Gemeindeamtes, um hier nur die wichtigsten zwei zu nennen. Lesen Sie mehr dazu im Blattinneren.

Natürlich wurde auch in der „Routinearbeit“ der Gemeinde in der ersten Jahreshälfte 2020 einiges erledigt: Verbesserungen bei Oberflächenwasserableitungen von Gemeindestraßen, Sanierung Teilstück Laubstraße begonnen, Fertigstellung Gemeindechronik, neues Gemeindefahrzeug angekauft, Sanierung TKV fertiggestellt, Baum- und Strauchschnittabfuhr erledigt, Vorbereitungsarbeiten in Zusammenhang mit der Gemeinderatswahl erledigt, Homepage erneuert usw.

Zusätzlich wurde auch sämtlicher Mehraufwand im Zusammenhang mit dem Coronavirus – wie etwa diverse Hilfsdienstleistungen für die Bevölkerung – gut gemeistert. Trotzdem steht die Gemeinde in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Die finanziellen Einbußen durch die Corona-Krise sind derzeit noch nicht abschätzbar und werden uns noch länger begleiten sowie die Umsetzung der erforderlichen Projekte zusätzlich erschweren. Trotzdem wollen wir uns als I(i)ebenswerte Wohngemeinde weiterentwickeln.

Ich werde gemeinsam mit dem Gemeinde-



vorstand und dem Gemeinderat mit Unterstützung der Bevölkerung der Gemeinde die erforderlichen Projekte vorbereiten, vorantreiben und umsetzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für den kommenden Sommer, auch wenn er anders wird, als viele es erhofft haben, alles Gute, Entspannung, Erholung und viel Kraft für die kommende Zeit.

Ihr Bürgermeister:

Johann Wolf-Maier

Neues Gemeindefahrzeug

Mitte Mai wurde das bei der Fa. Rieberer in Vasoldsberg neu angekaufte Gemeindefahrzeug, nachdem es noch mit dem Schriftzug der Gemeinde sowie einer orangen Warnleuchte versehen wurde, schließlich an die Gemeindevertretung übergeben. Nachdem vor rund 15 Jahren unser Pritschenwagen angeschafft wurde, der in dieser Zeit gute Dienste geleistet hat, war es an der Zeit ein neues Auto anzukaufen. Damit können etwaige Besorgungen vom Außendienst unproblematisch erledigt werden, auch für diverse Dienstfahrten des Innendienstes kann es im Bedarfsfall herangezogen werden. In weiterer Folge ist außerdem die Anschaffung eines geschlossenen Transporters angedacht, der den in die Jahre gekommenen



Pritschenwagen ersetzen soll. Mit diesen Anschaffungen ist unser Fuhrpark auch in dieser Hinsicht wieder wesentlich aufgewertet.

Wir wünschen unseren Mitarbeitern gute und unfallfreie Fahrten.



• **Aktuelles** •

Gemeinderatswahlen 2020

Nachdem die ursprünglich für 22. März 2020 festgesetzte Gemeinderatswahl aufgrund der Coronavirus-Situation verschoben werden musste, wird die Wahl nun am **28. Juni 2020 von 7:30 bis 14:00 Uhr** fortgesetzt.

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die am 22. März 2020 das **16. Lebensjahr** vollendet haben und am Stichtag, dem 6. Jänner 2020, die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben. In unserer Gemeinde sind insgesamt 3.830 Personen wahlberechtigt.

Wie gewohnt, werden auch bei dieser Wahl alle 3 Wahllokale im Gemeindegebiet geöffnet sein. Diese sind:

Wahlsprenge 1 **Gemeindeamt Vasoldsberg**, Sitzungssaal,
Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg

Wahlsprenge 2 **Gewerbezentrum Vasoldsberg**
Hauptplatz 3, 8076 Vasoldsberg

Wahlsprenge 3 **Hügellandhof**
Schemerlhöhe 58, 8076 Vasoldsberg

**Wahlzeit in allen drei Sprengelwahllokalen
von 7:30 bis 14:00 Uhr**

Bitte beachten!

Zur Feststellung der Identität ist **unaufgefordert** vor der Stimmabgabe ein **amtlicher Lichtbildausweis (entsprechende Seite im Reisepass selbst öffnen)** vorzulegen.



NEHMEN SIE IHR WAHLRECHT IN ANSPRUCH!

In der Marktgemeinde Vasoldsberg werden bei dieser Wahl **21 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte** gewählt, die in der konstituierenden Sitzung den Bürgermeister und die weiteren Vorstandsmitglieder wählen.

Ist das eine neue Wahl?

Nein, die im März begonnene Gemeinderatswahl wird mit dem neuen Wahltag am 28. Juni 2020 fortgesetzt und abgeschlossen. Daher ändern sich weder die Wahlberechtigten, noch die Wahlsprengele oder KandidatInnenlisten.

Ich habe meine Stimme bereits abgegeben, ist sie gültig?

Ja, die Stimme, die Sie am vorgezogenen Wahltag oder per Briefwahl abgegeben haben, behält ihre Gültigkeit und ist auch nicht mehr änderbar.

Bekomme ich eine neue Wählerverständigungskarte?

Ja, Sie bekommen eine zweite Wählerverständigungskarte mit der Post an Ihre Meldeadresse zugeschickt. Darin ist die Adresse des Wahllokals und Ihr Sprengel vermerkt. Mit der Wählerverständigungskarte können Sie auch ganz einfach eine Wahlkarte beantragen. **Achtung:** Sollten Sie bereits gewählt haben oder eine Wahlkarte beantragt haben, bekommen Sie keine weitere Wählerverständigungskarte.

Was muss ich zum Termin mitbringen?

Zur rascheren Stimmabgabe bringen Sie bitte einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Führerschein) und Ihre Wählerverständigungskarte mit. Die Karte wird per Post zugestellt.

Welche Hygienebestimmungen gelten?

Es gelten folgende Empfehlungen für WählerInnen:

- Ansammlungen vermeiden und Abstand halten
- Mund-Nasen-Schutz tragen
- Handhygiene und Atemhygiene
- Vorlage des Lichtbildausweises (entsprechende Seite im Reisepass selbst öffnen)
- Sie bekommen beim Aushändigen des Stimmzettels einen eigenen Kugelschreiber überreicht, den Sie nach erfolgter Wahl mit nach Hause nehmen können
- Sofortiges Verlassen des Wahllokales

Nähere Auskünfte betreffend der Gemeinderatswahl 2020 erteilt Herr Günther Wolf-Maier, Meldeamt, Zimmer 1, Telefon: (03135) 46104-16



• **Aus der Marktgemeinde** •

Neue Homepage der Gemeinde geht in Betrieb

Wir haben die Coronavirus-Situation genutzt und die Homepage der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur cuba.liebt.dich aus Hausmannstätten komplett neu aufgestellt.

Um sicherzustellen, dass unsere Gemeindeformerhomepage nicht nur auf Ihrem Computerbildschirm, sondern auch auf den unterschiedlichsten mobilen Geräten wie Handy, Tablet etc. gut lesbar dargestellt

wird, haben wir sie dem aktuellen Stand der Technik angepasst.

Außerdem wurden auch die Inhalte im Zuge dessen überarbeitet. Ein moderner, zeitgemäßer Auftritt sowie die Übersichtlichkeit und die Konzentration auf die wesentlichen Inhalte standen im Vordergrund der Aktualisierung. Ein wesentlicher Punkt betrifft die Barrierefreiheit, auch diese Vorgabe wird durch die neue Seite natürlich erfüllt.

Außerdem wurde die Domain auf

www.vasoldsberg.gv.at umgestellt, wie dies für Behörden vorgesehen ist. Auch die E-Mail-Adressen der Gemeinde sowie aller MitarbeiterInnen enden künftig auf gv.at. Die bisherige Homepage www.vasoldsberg.at sowie die bisherigen E-Mail-Adressen funktionieren nach wie vor – dennoch ersuchen wir künftig, die neuen Endungen gv.at zu nutzen. Die jeweiligen Ansprechpersonen für Ihr Anliegen finden Sie auf unserer Homepage.



Kleiner Blumengruß anstatt des Blumenschmuckausfluges 2020

Aufgrund der Gegebenheiten war es Anfang Mai leider nicht möglich, den heurigen Blumenschmuckausflug durchzuführen. Aus diesem Grund erhielten alle Blumenschmuckpreisträger des Vorjahres einen kleinen Blumen- bzw. Pflanzengruß als Dankeschön für ihren Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Blumenschmuckausflug im Jahr 2021 und werden zeitgerecht über die Ausflugsziele informieren.

Der Blumenschmuckwettbewerb kann dennoch stattfinden. Wir freuen uns, dass so viele Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger die „Quarantäne-Zeit“ dazu genutzt haben, ihre Vorgärten und Balkone so schön zu gestalten. Die Bewertung wird Anfang Juli erfolgen. Sollten Sie noch nicht angemeldet sein, können Sie dies noch bis 26. Juni 2020 im Gemeindeamt erledigen. Zur Erinnerung: Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb erhalten eine Ermäßigung auf den nächstjährigen Ausflug.





Coronakrise – Rasche Reaktion im Gemeindeamt

Am 17.03.2020 wurde im Marktgemeindegamt auf Journaldienst bzw. Homeoffice umgestellt, um die Sicherheit der Verwaltungsdienstmitarbeiter in Bezug auf den sich ausbreitenden Coronavirus zu gewähren. Von Montag bis Freitag waren die Mitarbeiter im Gemeindeamt von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr für Sie erreichbar. Für besonders wichtige Anliegen war Amtsleiter Ing. Linhard auch an den Wochenenden telefonisch für Sie verfügbar. Die Mitarbeiter im wirtschaftlichen Bereich verrichteten unter Einhaltung der geltenden Maßnahmen nur die notwendigsten Tätigkeiten im Gemeindegebiet. Des Weiteren sorgten sie für die Zustellung von gelben Säcken.

Für die Notversorgung (Medikamente und lebensnotwendige Nahrungsmittel) der „Risikogruppe“, die nicht von Verwandten, Bekannten oder Nachbarn versorgt werden konnten, wurden die Einkäufe von den Mitarbeitern im Gemeindeamt, im wirtschaftlichen Bereich oder von freiwilligen Helfern durchgeführt.

Sämtliche Veranstaltungen wie z.B. die Bürgerversammlung, die Muttertagsfeier oder der Blumenschmuckausflug mussten abgesagt werden. Auch die steirischen Gemeinderatswahlen wurden abgesagt, welche nun am 28. Juni 2020 wieder fortgesetzt werden können.

Ab 02.04.2020 waren alle unverzichtbaren Abteilungen, wie z.B. das Bauamt, die Buchhaltung oder das Standesamt wieder zu den regelmäßigen Zeiten für Sie erreichbar. Zusätzlich wurde weiterhin der Journaldienst angeboten.

Zudem wurden laufend Bürgerbriefe an alle Haushalte in der Gemeinde ausgesendet, um die Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger ausreichend zu informieren. Aber auch über die anderen Kanäle, wie z.B. Bürger-SMS, Facebook und der Gemeindehomepage wurden aktuelle Informationen transportiert.

Ab 27.04.2020 war das gesamte Gemeindegamt wieder zu ihren üblichen Dienstzeiten im Gemeindeamt erreichbar.

Ab 18.05.2020 war auch der Parteienverkehr unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen mit einem zusätzlichen Parteienverkehrstag (Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr) wieder aufrecht.

Auch der Post.Partner wurde am 17.03.2020 geschlossen. Mit 16.04.2020 wurde dieser mit eingeschränkten Öffnungszeiten wieder geöffnet. Ab 04.05.2020 waren die Mitarbeiter der Post.Partner-Stelle wieder zu ihren üblichen Zeiten für Sie da.

Das Altstoffsammelzentrum musste aufgrund der damaligen Situation ebenso geschlossen werden. Die Entleerung der Mülltonnen wurde dennoch durchgeführt.

Ab 05.05.2020 konnte das ASZ wieder mit Voranmeldung zu bestimmten Zeiten unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen geöffnet werden. Da sich das System mit der Voranmeldung bei der Anlieferung von Sperrmüll im Altstoffsammelzentrum sehr gut bewährt hat, werden wir dies so weiterführen.

Natürlich mussten auch die Schulen, GTS und Kindergärten in dieser Zeit geschlossen werden. Betreuung wurde dennoch angeboten. Auch die Musikschule, das Jugendzentrum und alle Sport- und Freizeiteinrichtungen (Veranstaltungszentrum, Sporthaus, Sportanlagen, Spielplätze, usw.) mussten schließen.

Das Service der Baum- und Strauchschnittentsorgung wurde aufgrund der Verordnung des Brauchtumsfeuer-Verbotes in der Steiermark verlängert.

Mit dem Online-Shop „regionpur“ hat sich die Gemeinde auch für die heimische Wirtschaft eingesetzt. Alle Betriebe aus Vasoldsberg konnten ihre Produkte und Dienstleistungen über diese Plattform anbieten.

In Ausnahmesituationen wie diesen zeigt sich, wie gut wir im Gemeindegamt zusammenarbeiten und was mit einer motivierten Mannschaft in kürzester Zeit umsetzbar ist!



Abfuhr von Restmüll, Papier und „Gelben Säcken“

Die Abfuhr von Restmüll, Papier und „Gelben Säcken“ erfolgt auch im Jahr 2020 laut den jeweiligen Kennzeichnungen im Umweltkalender. Bitte die Tonnen bzw. die Säcke **immer einen Tag vor den jeweiligen Abfuhrterminen** hinausstellen!





• **Aus der Marktgemeinde** •

Herzlich willkommen im Marktgemeindeamt Vasoldsberg!

Zusätzlicher Parteienverkehrstag

Ab sofort gibt es einen zusätzlichen Parteienverkehrstag im Gemeindeamt. Dieser ist Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr. Damit stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Montag und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr sowie am Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung. **Wir ersuchen Sie, für Ihre persönlichen Anliegen ausschließlich die Parteienverkehrszeiten in Anspruch zu nehmen.**

Beantragen eines Reisepasses nur mit Voranmeldung möglich!

Um längere Wartezeiten bei Reisepassanträgen an den Parteienverkehrstagen

zu vermeiden, ist eine telefonische Terminvereinbarung bei Herrn Richard Hirt (03135/46104-22) notwendig.

Anlieferung im ASZ nur mit Voranmeldung möglich!

Da sich das System mit der Voranmeldung bei der Anlieferung von Sperrmüll im Altschrottsammelzentrum sehr gut bewährt hat, werden wir dies ab sofort so weiterführen. Damit ergeben sich **keine Wartezeiten und die Anlieferungen können effektiv abgearbeitet werden.** Die Anmeldung ist bei Herrn Günther Wolf-Maier (03135/46104-16) oder Herrn Richard Hirt (03135/46104-22) möglich. Die Altkleidersammlung ist ab sofort wieder möglich (Sammelstelle im ASZ).



Adresse:

Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg
Tel.: 03135/46104-0, Fax: 03135/47594
gde@vasoldsberg.gv.at
www.vasoldsberg.gv.at

Parteienverkehr:

**Montag, Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr**

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:

Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr und
individuell nach telefonischer Vereinbarung!

Gemeinderatssitzung einmal anders!

Die Coronavirus-Vorschriften machten auch vor der Politik nicht Halt. So tagte der Gemeinderat im Mai zweimal unter besonderen Vorkehrungen. Da im Gemeinderatssitzungssaal die Vorgaben nicht eingehalten werden konnten, wickelte man kurzerhand ins Veranstaltungszentrum aus. Für den Raum wurden spezielle Vorkehrungen getroffen. Alle Gemeinderäte saßen mit entsprechendem Abstand zueinander, Mund-Nasenschutz und Desinfektionsmittel wurden bereitgestellt. So konnten alle anstehenden und wichtigen Tagesordnungspunkte wie etwa der Rechnungsabschluss unter Einhaltung aller Vorkehrungen abgehandelt werden.





Bürger SMS und APP

Gerade in Zeiten der Coronavirus-Pandemie wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig es sein kann, dass man möglichst große Teile der Bevölkerung im Fall des Falles rasch und einfach erreichen kann!

Sollten Sie noch nicht kostenlos mittels Bürger SMS und/oder APP informiert werden - melden Sie sich jetzt an!

Verschiedenste Informationen zu den unterschiedlichsten Themen werden mit dieser

Informationsschiene rasch und unbürokratisch an interessierte bzw. betroffene Bürger übermittelt:

- Gemeindeveranstaltungen
- Mülltermine
- Informationen zum Altstoffsammelzentrum
- Verkehrsinformationen
- Schule, Kindergarten usw.

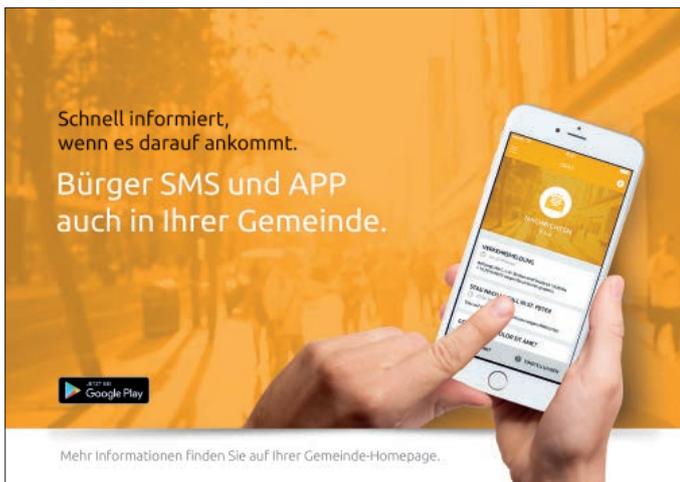
Die Anmeldung kann kostenlos über Google Play, unsere Homepage www.vasoldsberg.gv.at oder direkt im Gemeindeamt vorgenommen werden. Für Rückfragen und

Hilfestellungen stehen wir jederzeit gerne unter der Nummer 03135/46104-16 (Günther Wolf-Maier) zur Verfügung.

Helpen Sie uns dieses Service noch weiter zu verbreiten und empfehlen Sie es auch anderen Bürgerinnen und Bürgern weiter!

Vielen Dank

Ihr Gemeindeteam mit
Bürgermeister Johann Wolf-Maier



So kommen auch Sie zur Gemeindeinformation mit der Bürger SMS oder APP

Die Bürger SMS APP informiert Sie kostenlos über aktuelle Ereignisse in Ihrer Gemeinde via SMS oder APP-Nachricht. Wenn Sie keinen ausreichenden Mobilfunkempfang haben sollten, und Ihre APP daher nicht empfangen kann, erhalten Sie nach einigen Minuten trotzdem die Nachrichten via SMS.

APP installieren...	.. oder SMS anmelden
Schritt 1 Öffnen Sie Ihre Google Play Store auf Ihrem Android Handy	Schritt 1 Besuchen Sie die Webseite Ihrer Gemeinde und wählen Sie Bürger SMS im Menüpunkt
Schritt 2 Suchen Sie nach „ Bürger SMS “ im Suchfeld	Schritt 2 Anmelden: Füllen sie die Daten im Formular aus und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm
Schritt 3 Öffnen Sie die APP und installieren Sie diese auf Ihrem Mobiltelefon	Schritt 3 Nach erfolgreichen Abschluss erhalten Sie ein Willkommens SMS auf Ihr Mobiltelefon
Schritt 4 Starten Sie nach der Installation Bürger SMS auf Ihrem Mobiltelefon	
Schritt 5 Folgen Sie den Anweisungen der Anwendung	

Wenn Sie den Dienst nicht mehr nutzen möchten, melden Sie sich bitte ab und löschen Sie die APP von Ihrem Handy.
Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinde gerne zur Verfügung. Ihr Bürger SMS Team

Vorab-Filmpräsentation von „Steirerwut“ im Veranstaltungszentrum

Bekanntlich war Vasoldsberg im Jahr 2019 Kulisse für den Landkrimi „Steirerwut“ mit Miriam Stein und Hary Prinz in den Hauptrollen. Gedreht wurde an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde, etwa im Gasthaus Reinbacher oder bei den Hügellandalpakas. Bürgerinnen und Bürger aus Vasoldsberg haben als Komparsen aktiv beim Film mitgewirkt. Noch bevor der Film nun auf ORF und ARD erstausgestrahlt wird, ist eine Filmvorführung im Veranstaltungszentrum geplant. Sobald der Termin, voraussichtlich im Herbst 2020, feststeht, werden wir gesondert darüber informieren.

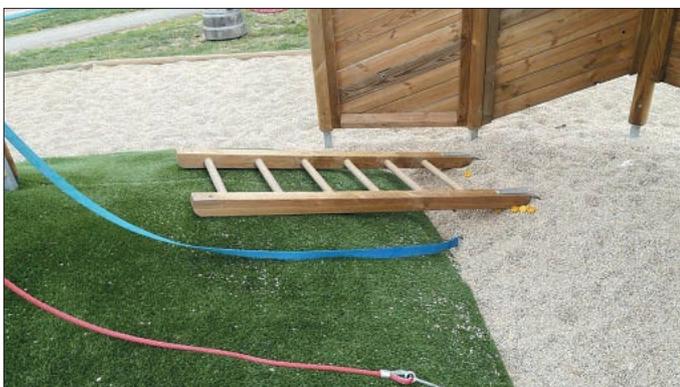




• Aus der Marktgemeinde •

Erneuter Vandalismus in der Sportstraße!

Der öffentliche Spielplatz in der Sportstraße musste vorübergehend wegen Vandalismus am Pfingstwochenende gesperrt werden. Die neuen Spielgeräte wurden mutwillig beschädigt. Dies wurde seitens der Marktgemeinde Vasoldsberg zur Anzeige gebracht. Sollten Sie etwas beobachtet haben, bitten wir um weitere Hinweise.



Blumentröge gestohlen!

Bei den beiden Buswartehäuschen gegenüber der Kapelle Wagersbach sowie am Grenzweg wurden die Blumentröge samt den neu gesetzten Blumen gestohlen! Wir bitten um Hinweise, falls jemand etwas beobachtet hat. Alle Blumen auf Buswartehäuschen sowie bei den Brückengeländern werden von Freiwilligen unentgeltlich gegossen und gepflegt – solche Aktionen führen dazu, dass es künftig immer schwieriger werden wird, motivierte Personen zu finden, die zu einem schönen Erscheinungsbild unserer Gemeinde beitragen wollen.





• **Personelles** •

Neue Mitarbeiterin im Bereich Buchhaltung und Rechnungswesen



Daniela Prangl

Mein Name ist Daniela Prangl. Ich bin 37 Jahre alt, wohne mit meiner Familie in Vasoldsberg und bin in der Gemeinde im Bereich Buchhaltung/Rechnungswesen tätig. Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit bekommen habe im Gemeindeamt arbeiten zu dürfen und freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Neuer Mitarbeiter im wirtschaftlichen Bereich



Rudolf Schögler

Mein Name ist Rudolf Schögler, ich bin 42 Jahre alt und betreibe gemeinsam mit meiner Frau und meinen Kindern sowie den Schwiegereltern eine Landwirtschaft in Birkengreith. Bereits seit einigen Jahren arbeite ich fallweise über den Maschinenring immer wieder für die Gemeinde, sei es im wirtschaftlichen Bereich der Gemeinde oder auch bei den Sperrmüllsammlungen im ASZ.

Seit Anfang Juni bin ich nun hauptberuflich im Außendienst der Gemeinde tätig und freue mich auf die vielfältigen Aufgaben.

E-Bikes boomen – E-Ladestationen

Um den weiter steigenden Zahlen an E-Bikes Rechnung zu tragen, hat die Gemeinde sowohl vor dem Gemeindeamt als auch vor dem Veranstaltungszentrum eine E-Bike-Ladestation errichtet.

Hier können Sie Ihr E-Bike mit einem selbst mitgeführten Ladekabel kostenlos aufladen, während Sie etwa Behördengänge erledigen, Kaffee und Kuchen in der Kuchenschneiderei genießen oder einer Veranstaltung im Veranstaltungszentrum beiwohnen. Nach erfolgtem Ladevorgang können Sie bequem Ihre Fahrt mit Ihrem E-Bike fortsetzen. Machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch und nutzen Sie unsere neu installierten E-Bike-Ladestationen.



Außerdem gibt es eine Ladestation in der Sportstraße angrenzend an den Sportplatz, wo Sie Ihr E-Auto aufladen können.





• **Aus der Marktgemeinde** •

Sonderausgabe des Gemeindenachrichtenblattes als kostenlose Unterstützung für unsere Gewerbetreibenden

Um unsere Gewerbetreibenden und Selbstvermarkter nach der Coronavirus-Situation bestmöglich zu unterstützen, hat der Gemeindevorstand, auf Antrag von Bgm. Johann Wolf-Maier den Beschluss gefasst, im Frühherbst eine eigene Gemeindezeitung bestehend ausschließlich aus Einschaltungen

ortsansässiger Betriebe herauszugeben. Alle Betriebe, die diese Chance einer **kostenlosen** Werbemöglichkeit in Anspruch nehmen möchten, werden ersucht, ihre Einschaltung (max. ¼ Seite) bis spätestens 31. Juli 2020 an die Redaktion unseres Gemeindenachrichtenblattes zu übermitteln. Bitte um

Berücksichtigung, dass aufgrund der hohen Anzahl an Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde keine größeren Inserate möglich sind. Für die darauffolgende Ausgabe des Gemeindenachrichtenblattes (Weihnachtsausgabe) gelten wieder die unten stehenden Tarife.

Gemeindenachrichtenblatt Vasoldsberg - Annoncenschaltung

Das Nachrichtenblatt der Marktgemeinde Vasoldsberg ist ein wichtiges Medium und **die** Kommunikationsplattform der Gemeinde.

Als Regionalmedium ist die Zeitung interessant für Firmen und Institutionen, die ihre Produkte, Leistungen und Informationen der gesamten Gemeindebevölkerung präsentieren wollen.

Aus diesem Grund besteht sowohl für einheimische als auch für auswärtige Firmen und Institutionen die Möglichkeit, kostenpflichtige Einschaltungen im Gemeindenachrichtenblatt zu annoncieren.

Nützen Sie diese Möglichkeit, um im ganzen Gemeindegebiet der Marktgemeinde Vasoldsberg werben zu können.

Erscheinungstermin 2020:

Weihnachtsausgabe: KW 52

Redaktionsschluss:

Weihnachtsausgabe: 6. November 2020

Anzeigengrößen und -preise:

Annoncen (Farbdruck)	Format in mm (B x H)	Preise für 2020
1/8 Seite	91 x 59	€ 85,-
1/4 Seite	91 x 123	€ 145,-
1/4 Seite quer	187 x 59	€ 145,-
1/4 Seite hoch	52 x 251	€ 145,-
1/3 Seite quer	187 x 80	€ 175,-
1/2 Seite quer	187 x 123	€ 260,-
1/2 Seite hoch	91 x 251	€ 260,-

Die Platzierung der Anzeigen erfolgt durch die Gemeinde.

Redaktion: Marktgemeinde Vasoldsberg, Matthias Griech und Eva Edelmann, Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg, 03135/46104-20 bzw. 03135/46104-14, e-mail: griech@vasoldsberg.gv.at bzw. edelmann@vasoldsberg.gv.at

Impressum nach § 24 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Bgm. Johann Wolf-Maier, 8076 Vasoldsberg, Hauptplatz 1, Tel.: 03135/46104-0, Fax: 03135/47594, E-Mail gde@vasoldsberg.gv.at • **Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:** 1. Medieninhaber: wie oben. 2. Grndl. Richtung: Das Mitteilungsblatt ist ein Nachrichten- und Informationsblatt der Marktgemeinde Vasoldsberg. Es dient zur Aufklärung und Information der Bevölkerung. Seine Aufgabe ist es, umfassende Information über Angelegenheiten im kommunalen Wirkungsbereich der Gemeinde zu verbreiten. Erscheinungsweise: nach Bedarf. Layout: Pierer Grafik-Design, Hauptstraße 148, 8301 Laßnitzhöhe, Druck: Impuls Druck, Sinabelkirchen



Veränderungen im Gemeindebudget

Durch die allgemeine Krisensituation gibt es einen dramatischen Einbruch bei den Ertragsanteilen im Juni

Weitaus deutlicher als erwartet, setzt sich der Einbruch der Vorschüsse auf die Ertragsanteile fort. So war zwar ein deutlicherer Einbruch gegenüber den ohnedies schon schlechten Mai-Vorschüssen für den Juni erwartet worden, die Dimension des Einbruchs hat aber auch Finanzexperten überrascht. Ein über 30-prozentiges Minus, wie dieses jetzt schon bei den Juni-Vorschüssen erfolgt wird, die bis zum 23. Juni 2020 an die Gemeinden zu überweisen sind, ist eigentlich erst für die Juli-Vorschüsse erwartet worden. Dann sollen die Rückgänge nämlich noch höher sein, da Juli bzw. August die Talsohle bei den Vorschüssen bilden werden. Vor allem der enorme Einbruch der Umsatzsteuereinnahmen (-31,1 % gegenüber April 2019) aufgrund der Zahlungerleichterungen (Stundungen der Finanzämter etc.)

gemeinsam mit der bereits um 4,7 Prozent gesunkenen Lohnsteuer (v.a. durch neue Arbeitslose im März) und den Rückgängen bei den Einkommen- und Körperschaftsteuern aufgrund der Zahlungerleichterungen sind für das noch nie dagewesene Monatsminus von 31,5 Prozent bei den aktuellen Vorschüssen für den Monat Juni hauptverantwortlich.

Aufgrund der monats- und bundesländerweise sehr unterschiedlichen Entwicklung des Aufkommens an Grunderwerbssteuer zeigen auch die aktuellen Juni-Vorschüsse Abweichungen vom österreichweiten Minus sowohl nach oben als auch nach unten. Waren die Rückgänge bei den Mai-Vorschüssen in der Steiermark am höchsten, verzeichnen

diesmal die Gemeinden im Burgenland mit -34,9 Prozent das höchste landesweite Minus. Demgegenüber geben die aktuellen Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Salzburger Gemeinden mit -24,4 Prozent „am geringsten“ nach. Für die steirischen Gemeinden wird ein Rückgang um schmerzhafte 33,1 Prozent erwartet.



© „Die Gemeinde – Magazin für kommunale Arbeit in der Steiermark“

Recht informativ

Dr. Herbert Wimmer

Rechtsanwalt,
Strafverteidiger,
eingetragener
Treuhandler



Berechtigt oder nicht berechtigt, das ist hier die Frage!?

Dienstbarkeiten können **ersessen** werden, wenn eine Benützung innerhalb der gesamten Ersitzungszeit stattgefunden hat, und die Benützer die Rechtmäßigkeit der Benützung gutgläubig angenommen ha-

ben. Für eine **Ersitzung** in Folge langjähriger gleichartiger Übung genügt es beispielsweise, dass ein in der Natur vorhandener und verwendeter Weg als solcher angesehen, behandelt und gutgläubig genutzt wird. Der gute Glaube der Rechtmäßigkeit muss während der gesamten Ersitzungszeit über 30 Jahre gegeben sein. Wird vom Grundeigentümer vor Ablauf der Ersitzungszeit eine gut sichtbare **Hinweistafel** „Privatbesitz – Durchgang bis auf Widerruf gestattet“ aufgestellt, so sind die Benützer des Weges nicht mehr gutgläubig, wodurch einer Ersitzung im Regelfall entgegengewirkt werden kann. Der Eigentümer muss dabei beweisen, dass er die Hinweistafel rechtzeitig vor Ablauf der Ersitzungszeit und gut sichtbar aufgestellt hat, zumal die Benützer nach der Rechtsprechung selbst dann redlich sind, wenn ein Schild das Benützen verbietet,

der Eigentümer es aber dennoch duldet. Zu prüfen ist daher in der Regel, ob die betreffende **Dienstbarkeit** mindestens **30 Jahre** redlich und echt genutzt wurde und der gute Glaube der Rechtmäßigkeit unterbrochen wurde.

Um Ihre Fragen zu diesem Thema oder anderen Rechtsgebieten besprechen zu können, vereinbaren Sie einen **kostenlosen Beratungstermin** in Ihrem **Gemeindeamt** oder direkt in unserer Kanzlei.

Ihre Rechtsberater

RA Dr. Herbert Wimmer & RA Mag.^a Birgit Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel: 0664 76 96 061
Web: www.ihrerechthand.at

• **Aus der Marktgemeinde** •

Archäologische Grabung in Wagersbach das Grundstück oberhalb des Pendlerparkplatzes

Seit Mitte März 2020 untersuchen Archäologen das Grundstück in der Laubstraße in Wagersbach. Die Arbeiten werden im Auftrag der Kohlbacher GmbH von der ARGIS Archäologie Service GmbH durchgeführt und vom Bundesdenkmalamt gefördert. Auf diesem Grundstück existierte bereits in der Römerzeit eine Siedlung ganz anderer Art, die gerade deshalb interessant ist – aber alles der Reihe nach.

Bereits im Jahr 1987 wurden erste spärliche Funde an der Ackeroberfläche festgestellt; das Areal wird in der Fundstellendatenbank des Bundesdenkmalamts als „archäologische Verdachtsfläche“ geführt. Im Vorjahr wurde überprüft, ob tatsächlich Befunde vorhanden sind. Dazu werden üblicherweise Sondierungen in Streifenform vorgenommen; mittels Bagger wird der Oberboden abgetragen und ein Archäologe kann sofort feststellen, ob Befunde vorhanden sind. Das Ergebnis war positiv, trotz der jahrhundertelangen Bewirtschaftung als Acker waren noch zahlreiche Objekte erhalten.

Derzeit wird der Bereich mit archäologischen Befunden großflächig untersucht. Die archäologischen Objekte werden vermessen, dokumentiert, ausgegraben und das Fundmaterial geborgen.

Auf einer Grabungsfläche von derzeit ca. 7.400 m² sind bereits mehr als 250 archäologische Befundobjekte erfasst worden: Pfostengruben, künstliche Gräben, Abfallgruben, Lehmentnahmegruben und zwei Herdstellen. Diese gehören zu einer römischen Siedlung, die östlich von einem alten Bachbett an der Laubstraße angelegt worden ist. Die Häuser sind in Holzbauweise, und zwar in Pfostenbauweise errichtet worden. Die erhaltenen Überreste sind daher bescheiden, aber aufschlussreich.

Die senkrecht stehenden Rundhölzer von

ca. 20 cm Durchmesser haben die Dachkonstruktion getragen und waren in den Boden eingegraben. Erhalten geblieben ist nur die Pfostengrube mit einer Verfüllung und fallweise der Pfostenstandspur. Aus der Anordnung der Pfostengruben zueinander lassen sich rechteckige Hausgrundrisse mit 3, 4 oder mehr Pfostenpaaren rekonstruieren: 2 x 2 Pfosten ergeben einen kleinen quadratischen Speicherbau, die kleineren rechteckigen Grundrisse weisen eher auf Wirtschaftsgebäude, die größeren auf Wohngebäude hin. Die kleinste wirtschaftliche Einheit war – so wie bei den traditionellen Bauernhäusern – auch damals ein Wohnhaus mit dem zugehörigen Wirtschaftsgebäude. Die Interpretation der Hausgrundrisse in Wagersbach stößt derzeit noch an Grenzen, weil nur ein Teil der Pfostengruben erhalten geblieben ist. Es handelt sich jedenfalls um die erste römische Holzbausiedlung, die in der Oststeiermark bekannt geworden ist.

Das Fundmaterial umfasst überwiegend

einheimische Keramik, die auf der Drehscheibe hergestellt worden ist und auch Fragmente von Handmühlen aus einem vulkanischen Gestein, das im Raum Gleichenberg vorkommt. Hüttenlehm stammt vom Wandverputz der Flechtwerkwände. Kennzeichnend ist der Umstand, dass Importwaren, Metall, Glas, Schmuck, Luxusgüter, aber auch Münzen sehr selten vorkommen bzw. überhaupt fehlen. Alle Indizien weisen auf eine traditionelle Siedlung, deren Lebensgrundlage die Landwirtschaft war hin. Handel wurde offensichtlich kaum betrieben.

Dieses Bild stimmt sehr gut mit Befunden aus dem Laßnitztal/Weststeiermark überein, z.B. Schönberg/Hengsberg, wo dieser spezielle Siedlungstyp in unserem Raum erstmals nachgewiesen worden ist. Das bisher geborgene Material ist zeitlich nicht genau einzuordnen. Waren aus der frühen und späten Phase der Römerzeit fehlen, daher wird die Siedlung im 2. und 3. Jahrhundert nach Christus bestanden haben.



Grabungsgelände: Ansicht gegen West, aufgenommen mittels Drohne am 04. Mai 2020. Copyright Thomas Eberhard, picfly.at



Oben: Römerzeitliche Keramik in originaler Fundlage. (Foto ARGIS)

Rechts: Oberbodenabtrag mit dem Bagger. (Foto ARGIS)



• Aus dem Bauamt •

Novelle zum Steiermärkischen Baugesetz

Durch die Baugesetznovelle 2019, LGBl. Nr. 11/2020, mit Wirkung vom 04.02.2020, ergeben sich folgende Änderungen

§ 21 – bisher: baubewilligungsfreie Vorhaben – künftig: meldepflichtige Vorhaben

In diesem Verfahren ergeben sich Änderungen unter anderem bei Abstellflächen, bei den Stützmauern und Einfriedungen, bei Garagen, bei Abbruchbewilligungen etc. Auch sind Solar- und Photovoltaikanlagen bis 50 kW und einer Höhe von unter 3,5 Metern nach diesem Paragraphen nur meldepflichtig.

§ 20 – bisher: anzeigepflichtige Vorhaben, künftig: bewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren

Hier ist eine wesentliche Änderung, dass

diese Verfahren nach § 33 BauG abzuwickeln sind, was bedeutet, dass der Planverfasser gemäß § 33/3 eine Bestätigung über die Übereinstimmung des Bauvorhabens mit den bautechnischen und baurechtlichen Vorschriften vorlegen muss. Weiters ist in bestimmten Fällen die schriftliche Zustimmung der Nachbarn erforderlich. Fehlen diese, oder sind diese nicht vollzählig, so hat die Baubehörde das vereinfachte Verfahren in ein bewilligungspflichtiges Vorhaben nach § 19 umzuwandeln und eine Bauverhandlung durchzuführen.

In den Verfahren nach § 20 können künftig unter anderem auch Solar- und Photovoltaikanlagen bis 50 kW und einer Höhe von über 3,5 Metern bewilligt werden. Der § 19 umfasst wie bisher alle baubewilligungspflichtigen Vorhaben. **Wichtig für alle Baumaßnahmen ist jedoch, dass in jedem Fall vor ihrem Beginn mit dem**

Bauamt Kontakt aufzunehmen ist, um festzustellen, welche Form der Bewilligung bzw. Meldung erforderlich ist.

Zusätzlich zur Novelle des Stmk. Baugesetzes ist mit Wirkung vom 01.02.2020 auch die Novelle zum Stmk. Raumordnungsgesetz LGBl. Nr. 6/2020 in Kraft getreten. In dieser Novelle ergeben sich vor allem Änderungen in der Abwicklung von Raumordnungsverfahren. So kann unter bestimmten Voraussetzungen künftig auch die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden.

Kontakt:

Monika Juritsch

E-Mail: juritsch@vasoldsberg.gv.at

Telefon: 03135/46104-12

Fax: 03135/47594

Handynummer: 0664/2129337



• **Aus der Marktgemeinde** •

Rechtsberatung / Notar / Beratung in Vermessungsfragen



RA Mag.ª Birgit Kaiser



RA Dr. Herbert Wimmer

Kontakt: **Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wimmer**
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel. Nr. und Fax: 03182/2343, Mobil: 0664/7696061
E-Mail: birgit.kaiser@ihrerechteland.at
www.ihrerechteland.at

Mag. Kaiser von der Rechtsanwaltskanzlei Wimmer steht den Gemeindebürgerinnen und -bürgern im 2. Halbjahr 2020 **nach telefonischer Vereinbarung** zur kostenlosen Beratung in allen Rechtsfragen zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung bei Frau Mag. Kaiser wird gebeten.



Notar Dr. Volkmar Fehrenkampff

Kontakt:
Öffentlicher Notar Dr. Volkmar Fehrenkampff
Joanneumring 5, 8010 Graz
Tel. Nr.: 0316/830532, Fax: 0316/830532-14
E-Mail: notar@notariat-fehrenkampff.at

Notar Dr. Volkmar Fehrenkampff steht den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern an folgenden Terminen jeweils donnerstags ab 17:00 Uhr im Seniorenraum zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung im Gemeindeamt wird gebeten.

Termine 2. Halbjahr 2020:

02. Juli	16. Juli	30. Juli	13. August	27. August
10. September	24. September	08. Oktober	22. Oktober	05. November
19. November	03. Dezember	17. Dezember		

DI Peter Skalicki-Weixelberger vom Vermessungsbüro DI Mussack/DI Skalicki-Weixelberger steht den Gemeindebürgerinnen und -bürgern nach telefonischer Vereinbarung zur kostenlosen Erstberatung in Vermessungsfragen zur Verfügung. Um vorherige Terminvereinbarung im Gemeindeamt wird gebeten.





• **Infrastruktur** •

Fassadenreinigung Gemeindewohnhaus Vasoldsberg 2

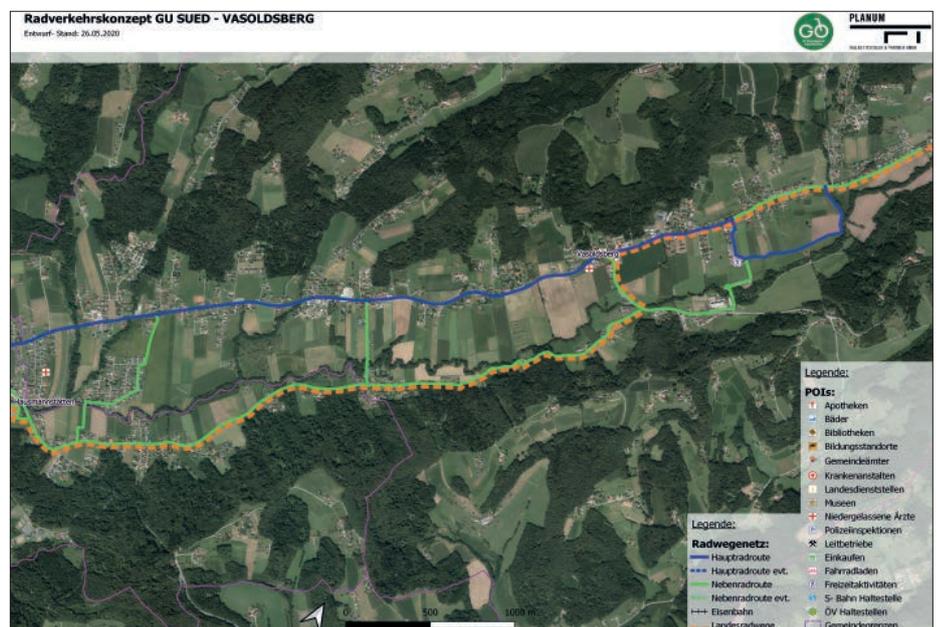
Die Fa. Profi Max, die unter anderem einen Firmenstandort in Hausmannstätten betreibt, wurde mit der Reinigung der Fassade des Gemeindewohnhauses Vasoldsberg 2 beauftragt.

Die Fassade wurde mit einer speziellen Reinigungslösung eingesprüht, die Algen, Moos und Schimmelpilze vom Untergrund entfernen sollte. Anschließend wurde die Fassade unter geringem Wasserdruck schonend abgespült und so gelöste und abgestorbene Verunreinigungen entfernt. Das anfallende Abwasser wurde durch ein spezielles System aufgefangen und entsorgt. Durch die abschließende Behandlung mit einem eigenen Fassadenschutz soll das Reinigungsergebnis, das sich durchaus sehen lassen kann, auch langfristig erhalten bleiben. Sollte sich dies (auch nachhaltig) bewähren, werden wir weitere Gemeindeobjekte auf diese Art und Weise reinigen lassen.



Gemeindeübergreifendes Radverkehrskonzept in Arbeit

Gemeinsam mit dem Land Steiermark, der Stadt Graz und der Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum wird ein gemeindeübergreifendes Radverkehrskonzept erarbeitet. Die GU-Süd-Gemeinden Vasoldsberg, Hausmannstätten, Gössendorf, Raaba-Grambach, Fernitz-Mellach und Hart bei Graz können dadurch mit abwechslungsreichen Radwegen vernetzt werden. Das Ziel ist, die Menschen zum Radfahren zu motivieren und das Autofahren zu minimieren. Natürlich steht auch der Freizeitaspekt im Mittelpunkt. In Vasoldsberg sollen alle wichtigen Standorte wie z.B. Supermärkte, Schulen etc. erreichbar sein. Das neue Freizeitzentrum „Freizeit am Ferbersbach“ soll auch miteingebunden werden!





• **Infrastruktur** •

Naherholung und Freizeit am Ferbersbach

In der März Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir bereits anhand einer dafür entwickelten Projektstudie unser großes Zukunftsprojekt „Naherholung und Freizeit am Ferbersbach“ vorgestellt. Jetzt wurde Mitte Mai 2020 der Kaufvertrag für die dafür vorgesehenen und erforderlichen 9 ha Grund, welche wir von den Besitzern des Schlosses Vasoldsberg, der Schloss Vasoldsberg GmbH & Co KG, zu einem symbolischen Preis angeboten bekommen haben, vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Der Stimme enthalten haben sich die drei anwesenden Gemeinderäte der FPÖ und Gemeinderat DI Weinhadl (GFV). Damit können wir auch mit den nächsten Schritten, der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für dieses große Projekt, beginnen.

Die erforderliche Ausweisung im Flächenwidmungsplan, umfangreiche Abstimmungen mit der Wasserrechts- und Naturschutzbehörde sowie Gespräche mit dem Forst werden hier zu führen sein.

Auch das Abklären von Fördermöglichkeiten (Land, Bund oder auch EU) wird eines der ersten weiteren Tätigkeiten sein. Denn ohne entsprechende Förderungen wird dieses Großprojekt nur in Etappen umzusetzen sein. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Besitzern des Schlosses Vasoldsberg für ihr Entgegenkommen bedanken, die durch den Grundstücksverkauf dieses Projekt erst ermöglichen. Mit der Umsetzung dieses Projektes bekommt die Gemeinde ein riesiges Freizeitareal, welches unzählige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bietet.

Wir möchten jetzt gemeinsam mit Ihnen dieses Großprojekt entwickeln!

Ich darf Sie daher nochmals einladen, Ihre Ideen und Wünsche zu diesem Projekt vorzubringen, wir werden versuchen – je

nach finanziellen Möglichkeiten – diese versorgung entsprechend zu berücksichtigen und umzusetzen.



ANKERPUNKT KREUZSTADEL
Tiefpunkt, Informations-, Rast- und Sitzplatz, rucksackgerechte Rastplätze, Brunnen, WC, Grünes Klassenzimmer, Option organisierte Grillplätze für Feiern in Kombination mit Kreuzstadel; zukünftige Nutzungsmöglichkeiten des Stadels werden in der nächsten Planungsphase erarbeitet.

SPIELWIESE
Vielfältig nutzbar als Spiel- und Sportfläche

NUTZGÄRTEN
Tiefpunkt, Parzellentrennung zur Selbstversorgung

MOTORSPORTPARK
Eine sportliche und zugleich spielerische Herausforderung für die ganze Familie; Motorisportarten ermöglicht durch Kletterwand/Seilrampen für Kinder



VERSORGUNGSINFRASTRUKTUR
Tiefpunkt, Gastronomiebereich, Lebensmittel, Rastplätze, Rastplatzsitze, Laibständer, Leihstation, Brunnen, WC

HART- UND SANDPLATZ
Beachvolleyball, Basketball, Volleyball etc.)



Natur- und Landschaftszone: Spiel- und Erlebnisraum Bach und Teich



Landschaftszone extensiv: Landschaftsgebundene Erholung in der Kulturlandschaft; Rast- und Picknickplätze





Landschaftszone aktiv: Vielfältiges Angebot an Sport- und Spielflächen zu jeder Jahreszeit (Spielwiesen, Ballspielfelder, Eissport)



Landschaftszone aktiv: Vielfältiges Angebot an Sport- und Spielflächen für alle Altersstufen (Fitness und Motorik)



Vasoldsberger Rätsel

Thema Urlaub

Einen Urlaub kann man vielfach gestalten, einiges ist hier gefragt:

- A) Im Bett lang liegen bleiben und fest ...
- B) Sportliche Betätigung in einem See oder Bad.
- C) Mit Gott sprechen, ihm für den Urlaub danken.
- D) Unterwegs sein, z. B. mit Auto oder Bahn, auch um Neues kennen zu lernen.
- E) Zu Fuß in der Natur, die wir schützen sollten, unterwegs.
- F) Gebäude mit Ausstellungen über Kunst oder Natur besuchen wir zur Weiterbildung.
- G) Sich in Lektüre vertiefen.



Die Felder mit Zahlen ergeben, was Bürgermeister und Gemeindevertretung allen Bewohnern unserer Marktgemeinde wünschen.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen
Ernst Hausner

siehe A)			Hörorgan	Mittwoch, abgek.	siehe C) griech. Göttinnen der Künste	lat.: kein, ital.: nicht, franz.: nein
siehe B)	3		Fabrik	Kulturuz		12
	4					
	2			Kraftfahrzeug legen die Hühner		11
Moralbegriff	siehe D)					
Sonnendächer	ungekocht					
			Kfz.Zch.f. Spanien (España) planieren	Zeichen für Norden nordost, abgek.		5
	1				Zeichen für Westen ohne Inhalt	6
unbek. Flugobjekt					Kfz. Zch. f. Landeck Breite, abgek.	9
eisern			Kfz. Zch. f. Bregenz Drogenanwender	nicht unten Auflage, abgek.		10
ch. Zch. f. Indium	ital.: eine und andere mehr, abg.			englisch: rot Monte, abgek.		8
siehe F)					Kfz. Zch. f. Reutle sächliches Fürwort	7
(sanfter) Tragestuhl						Zeichen für Radius Zch. f. Europastrasse
Mister, abgek.			siehe G)			

© Dir. Ernst Hausner

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Lösung: Seite 26

• **Infrastruktur** •

Straßenbau

Rutschung in Schelchental vor der Kapelle

In Schelchental ist es im Bereich vor der Brücke bei der Kapelle in Richtung Liebendorf zu einer Rutschung unmittelbar neben der Straße gekommen. Dabei ist das Bankett abgebrochen und musste saniert werden. Die Arbeiten wurden unter Aufsicht der Abt. 7 fachgerecht von der einheimischen Fa. Erdbau Hofer erledigt. Die Kosten für die Sanierung werden zu 50% über Hochwassermittel des Landes Steiermark gefördert.



Rutschungssanierung Pfeifferweg Bushaltestelle

Im Bereich der Bushaltestelle am Beginn des Pfeifferweges Richtung Birkengreith ist es

zu einer massiven Setzung im Straßen- und Haltestellenbereich gekommen. Hier hat die bestehende Stützmauer nachgegeben und musste fachgerecht wiederhergestellt werden. Diese Arbeiten wurden

unter der Aufsicht der Abt. 7 von der Fa. Erdbau Hofer verrichtet. Die noch offenen Asphaltierungsarbeiten in diesem Bereich werden den Sommer über erledigt.



Ausbau Maxleggweg gemeinsam mit der Gemeinde Nestelbach

Auch beim Ausbau des Maxleggweges ist der Baubeginn für heuer geplant. Die Vorbereitungsarbeiten sind großteils abgeschlossen, wir warten hier noch auf die schriftliche Förderzusage seitens des Landes Steiermark. Laut Auskunft der zuständigen

Fachabteilung sollten diese aber gesichert sein, mit einer Zusage ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Die Arbeiten werden unter der fachlichen Aufsicht der Mitarbeiter der Abt. 7 durchgeführt. Wir bedanken uns an der Stelle bei den An-

rainern für die unentgeltliche Zurverfügungstellung der erforderlichen Grundstreifen für den Ausbau bzw. für die Zustimmung zu den erforderlich fachgerechten Wasserableitungen, und hoffen bald über einen erfolgten Baubeginn berichten zu können.



Asphaltierung nach Rutschung Bayernstraße

In der Bayernstraße auf der Schemerlhöhe ist es im Herbst 2018 aufgrund massiver Regenfälle zu einer umfangreichen Rutschung der Straße gekommen (wir berichteten). Jetzt wird den Sommer über auch der seinerzeit sanierte Straßenteil asphaltiert und die Arbeiten an der Straße damit endgültig abgeschlossen.



Wasserleitung Talstraße

Im Bereich der Talstraße wurde ein angrenzender Privatweg ausgebaut und asphaltiert. Um ein Eindringen von Oberflächenwasser der Gemeindestraße auf den Privatweg zu verhindern und eine ordnungsgemäße Wasserleitung zu gewährleisten, musste eine Rohrleitung entlang der Gemeindestraße samt der erforderlichen Einlaufschächte errichtet werden. Diese Arbeiten wurden ebenfalls unter Aufsicht der Abt. 7 durchgeführt, mit den Baggerarbeiten wurde wieder die einheimische Firma Erdbau Hofer betraut.



Wasserleitung Wagersfeld/Ringstraße

Auch in der Ringstraße wurde eine bestehende Wasserleitung Richtung Ferbersbach unter Aufsicht der Abt. 7 saniert und verbessert. Damit sollte die Entwässerung auch bei starken Regenfällen keine großen Schäden mehr erleiden. Für diese Arbeiten gibt es auch Fördermittel des Landes aus dem Hochwasserfonds mit 50%.



Hausnummertafeln

Sie sind nicht nur eine Vorschrift des Steiermärkischen Baugesetzes, sondern vielleicht auch lebensrettend. Wenn Sie noch keine haben, ersuchen wir Sie, eine entsprechende Tafel im Bereich Ihrer Liegenschaft gut sichtbar anzubringen. Die Ausführung Ihrer Hausnummertafel muss nicht einheitlich erfolgen, sie bleibt Ihnen überlassen. Die Tafeln können bei diversen Schilderherstellern in Graz und Umgebung erworben werden.





• **Infrastruktur** •

Straßenbau

Sanierung bzw. Ausbau mit Oberflächenentwässerung Teilstück Laubstraße

Im Frühjahr konnte mit der langersehnten Sanierung eines Teilstückes der Laubstraße (Bereich nach dem Ortsgebiet Wagersbach bis zum Hochbehälter des Wasserverbandes Richtung Aschenbachberg) begonnen werden. Die Maßnahmen für eine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung konnten bereits umgesetzt werden, jetzt soll

auch noch die Straße selbst saniert werden. Der Umfang der heurigen Sanierung der Straße kann derzeit noch nicht angegeben werden, da es vorläufig aufgrund der Corona-Situation und der damit verbundenen Einnahmeverluste keine Förderzusage seitens des Landes Steiermark für dieses Projekt gibt. Zumindest soll aber der am

stärksten betroffene Teil der Straße heuer notdürftig saniert werden.

Die Arbeiten wurden/werden unter Aufsicht der Abt. 7, ländlicher Wegebau, durchgeführt, die Baggerarbeiten hat die einheimische Fa. Erdbau Hofer gemacht.



Wasserableitung Audorfstraße

Bei stärkeren Regenfällen kommt es im Bereich der Audorfstraße immer wieder zu massiven Abschwemmungen und damit auch zu Vermurungen von Ackerflächen bei der bestehenden Oberflächenentwässerung.

Die Entwässerung wurde jetzt unter Aufsicht der Abt. 7 großzügig saniert. Die Kosten für die erforderlichen Arbeiten werden mit 50% aus Hochwassermitteln des Landes Steiermark gestützt.





Kauf des Obergeschoßes des Gewerbezentrums am Hauptplatz

Nachdem sich die Marktgemeinde Vasoldsberg als beliebte Wohnsitzgemeinde nach wie vor über regen Zuzug freuen darf, werden auch die Anforderungen an Politik und Verwaltung nicht weniger – im Gegenteil. Um den steigenden Arbeitsaufwand in der Verwaltung bewerkstelligen zu können, wurden in den letzten Jahren zusätzliche Mitarbeiter aufgenommen. Schnell ist man mit dem Raumangebot im Gemeindeamt an die Grenzen gestoßen und die Gemeinde-

führung musste sich Gedanken hinsichtlich Raumschaffung machen. Mögliche Varianten eines Zubaus wurden diskutiert, auch die Möglichkeit des Kaufs des gesamten Obergeschoßes des Gewerbezentrums, Hauptplatz 3, von BM Ing. Greiner. Teile des Obergeschoßes (die Räumlichkeiten der Musikschule) gehörten ohnehin schon der Gemeinde. Nach langen Verhandlungen konnte man sich schließlich mit BM Ing. Greiner auf einen Kaufpreis einigen, auch

das Land Steiermark als Aufsichtsbehörde gab grünes Licht und fördert den Kauf großzügig – dafür herzlichen Dank. Dies konnte glücklicherweise noch rechtzeitig vor der Coronavirus-Situation in die Wege geleitet werden, bevor Ertragsanteile gekürzt und solche oder ähnliche Projekte seitens des Landes nicht mehr genehmigt wurden.

Am Mittwoch, dem 3. Juni 2020 erfolgte die Übergabe der Räumlichkeiten an die Gemeinde. Als erster Schritt wird das Standesamt, welches provisorisch im Gemeindegemeinschaftssaal untergebracht ist, in die neuen Räumlichkeiten übersiedeln – weitere Abteilungen der Gemeinde werden folgen. Außerdem sollen in den jetzigen Erweiterungen des Gemeindeamtes wieder Rechtsberatungen stattfinden, auch Unterricht Kaiser mit Nachhilfeunterricht und einem vielfältigen Kursprogramm wird dort Platz finden. Zudem möchten wir die Ansiedelung eines weiteren praktischen Arztes forcieren, um die ärztliche Versorgung unserer Bevölkerung zu optimieren.



Breitbandausbau in Vasoldsberg

Eine moderne, zukunftssichere Wirtschaft ist ohne Breitbandinternet nicht mehr denkbar. Auch unsere Gesellschaft baut mittlerweile zu einem beträchtlichen Teil auf ultraschnelle digitale Netze und leistungsstarke mobile Internetlösungen.

Um dem Rechnung zu tragen, wurden durch die A1 Telekom Austria in einigen Teilen der Gemeinde sogenannte ARUs (Access Remote Units) installiert. Diese unscheinbaren Kästen leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit schnellem Internet. Die Höhe der Bandbreite hängt stark davon ab,

wie weit der Anschluss vom Hauptverteiler entfernt ist. Mit der Leitungslänge steht und fällt also die Bandbreite. Hier kommt der ARU ins Spiel: Dessen Aufgabe ist es, die Leitungslänge zu verkürzen, um hohe Geschwindigkeiten am Kupferkabel zu ermöglichen. Dies bringt gewaltige Vorteile: In einem Ort, der bisher nur von einem Hauptverteiler versorgt wurde, rücken die Haushalte durch entsprechend verteilte ARUs quasi näher zum Verteiler. Der ARU selbst wird via Glasfaser an den Hauptverteiler angeschlossen.



Die grauen Kästen am Straßenrand oder Gehsteig spielen also eine wichtige Rolle bei der Versorgung mit schnellem Internet.



• **Informatives** •

Staatlich anerkannte Schuldenberatung Steiermark: Corona als finanzielle Herausforderung

Die Auswirkungen der Corona-Krise stellen viele Haushalte vor wirtschaftliche Probleme. Wenn Sie Sorge haben, auch davon betroffen zu sein, können Sie sich jederzeit an die staatlich anerkannte Schuldenberatung Steiermark wenden. Wir beraten Sie auch frühzeitig, um Problemsituationen vorzubeugen.

Wir sind für Sie steiermarkweit telefonisch unter 0316 / 372507 erreichbar: Die Beratung erfolgt telefonisch und ist kostenlos.

Wenn sich das Einkommen zum Beispiel wegen Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit reduziert, kann man schnell den Überblick über die einzelnen Zahlungen verlieren. Folgende Tipps können Ihnen dabei hilfreich sein:

Sichern Sie Ihre Existenz

Diese Zahlungen sind am wichtigsten, zahlen Sie diese immer zuerst:

- Wohnkosten (Miete, Strom, Heizung)
- Geldstrafen
- Alimente

Planen Sie die Kosten für Ihren Lebensunterhalt (Essen, Medikamente etc.) und achten Sie dabei darauf, dass Sie Ihr Gehaltskonto nicht überziehen.

Wenn Sie bei einem dieser Punkte Probleme oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns!

Verschaffen Sie sich einen Überblick

Eine Einnahmen-Ausgabenliste ist eine wichtige Grundlage, um festzustellen, ob

alle Verbindlichkeiten erfüllt werden können und sich der Lebensunterhalt finanzieren lässt. Sie können zusätzlich ein Haushaltsbuch führen, so wissen Sie genau, wohin Ihr Geld fließt.

Wenn Sie den Überblick über Ihre Schulden verloren haben, machen Sie eine Schuldenliste, in der Sie eintragen, bei wem Sie Schulden haben und wie hoch diese sind. In diesem Fall ist eine Schuldenberatung dringend angeraten.

Formulare für Einnahmen-Ausgabenliste, Haushaltsbuch und Schuldenliste finden Sie auf unserer Website unter <http://www.sbstmk.at/tools.html>. Wir schicken Ihnen die gewünschten Formulare auch gerne mit der Post.

Schuldnerberatung
Steiermark GmbH

Staatlich anerkannte Schuldenberatung Steiermark
Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr und Mo. – Do. 13:30 – 15:00 Uhr
Tel.: 0316 372507 E-Mail: office@sbstmk.at Web: www.sbstmk.at



Staatlich
anerkannte
Schulden-
beratung

Rasenmähzeiten

WIR ERINNERN!

**Montag bis Freitag
von 8:00 bis 20:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag RUHETAG!**

Die Zeiten gelten gleichermaßen für Benzin- und Elektrorasenmäher!



Empfehlung der Marktgemeinde Vasoldsberg

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir alle Haus- und Grundstücksbesitzer auf das Ruhebedürfnis ihrer Nachbarn Rücksicht zu nehmen. So sollten **alle lärmenden und geräuschvollen Tätigkeiten** außerhalb der neben angeführten Zeiten im Interesse gutnachbarlicher Beziehungen **unterlassen** werden.



• **Der Abfallwirtschaftsverband berichtet** •

Gut getrennt ist halb recycelt! Abfalltrennung beginnt im Haushalt

Abfälle sind wertvolle Rohstoffe

Je genauer und sorgfältiger Haushalte oder Betriebe Abfälle bereits getrennt sammeln, desto leichter ist die Verwertung. Sortieranlagen können nicht so gut und sauber trennen wie durch Vortrennung im Haushalt erzielt wird. Mit einzelnen Fehlwürfen und Störstoffen können die Anlagen umgehen, aber je besser zuhause getrennt wird, umso leichter können die unterschiedlichen Verpackungen in den Anlagen nach Kunststoffarten und Metallen sortiert und danach auch recycelt werden. Restmüll wird in Splittinganlagen behandelt und in eine heizwertreiche Fraktion für eine nachfolgende **thermische Verwertung (Verbrennung)** und in eine heizwertarme Fraktion für eine nachfolgende biologische Behandlung getrennt. In der Splittinganlage werden nur die ca. 5% Metallverbundstoffe (Eisen und Nicht-Eisen Metalle) herausgefiltert und einem Recycling zugeführt.

Folgende Abfälle sollten in jedem Haushalt getrennt gesammelt werden und gehören nicht in den Restmüll:

- ⇒ Bioabfälle
- ⇒ Altpapier/Karton
- ⇒ Altglas (Glasverpackungen)
- ⇒ Altmetalle (Dosen und andere Metallverpackungen)
- ⇒ Kunststoffverpackungen (PET-Flaschen, Chipssackerl etc.)
- ⇒ Problemstoffe (Spraydosen mit Restinhalt, Lösungsmittel- und Lackreste etc.)
- ⇒ Altkleider
- ⇒ Elektroaltgeräte
- ⇒ Lithium-Ionen-Akkus und Batterien

Abfalltrennung ist klimaschonend und energiesparend

Viele Stoffe benötigen bei der Primärproduktion große Mengen an **Energie und verursachen viele Treibhausgasemissionen**. Die Treibhausgasemissionen, die z.B. bei der Produktion einer Gewichtstonne neuer Aluminium-Produkte entstehen, können durch den Einsatz von rückgewonnenen Altstoffen um bis zu 97% reduziert werden. Bei Grünglas lassen sich im Vergleich zur Primärproduktion rund 40% und bei PET-Flaschen (30% Recyclinganteil) mehr als 20% einsparen.

Abfalltrennung spart Geld

Die Berechnung der Abfallgebühren erfolgt neben der Grundgebühr auch anhand der Behältergröße (Volumen) oder des Gewichts pro Abfuhr oder der Anzahl der Entleerungen. Durch **Restmüllreduktion** können hier **Kosten gespart** werden. Die Entsorgung von Verpackungen (Papier, Metall, Kunststoff, Glas etc.) wird bereits beim Kauf des Produktes mitbezahlt. **Landet die Verpackung aber im Restmüll, zahlen Sie doppelt! Restmüll ist durch die Aufbereitung und Verbrennung die teuerste Abfallfraktion im Haushalt.**



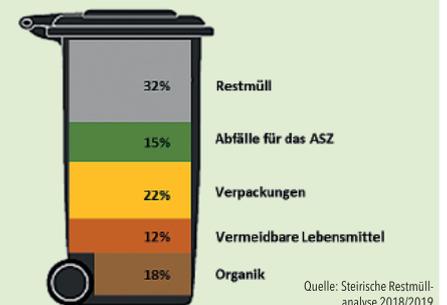
Warum Abfalltrennung wichtig ist

Jährlich fallen im Bezirk Graz-Umgebung mehr als 70.000 Tonnen Abfall an. Die **größte Fraktion ist mit mehr als 14.000 Tonnen der Restmüll**. Vieles, das falsch im Restmüll landet, ist Wertstoff (Papier, Glas, Metall, Kunststoff) und könnte als Sekundärrohstoff, bei richtiger Abfalltrennung, in den Kreislauf rückgeführt werden.

Oft ist es aber gar nicht so einfach, seine Abfälle richtig zu trennen – schließlich gibt es vor allem bei den Verpackungen viele verschiedene Materialien, Formen und Zusammensetzungen:

- * Im **Abfalltrennblatt** finden Sie die wichtigsten Informationen auf einen Blick.
- * Alle, die es ganz genau wissen wollen, finden eine alphabetische Auflistung im **Abfall-Trenn-ABC**.

Trenninfos finden Sie auf unserer website unter Abfallberatung / Informationsmaterial.



Tipp: Abfallvermeidung

Die beste Möglichkeit nachhaltig und kostensparend zu handeln, ist natürlich den Abfall zu vermeiden. So braucht er gar nicht erst getrennt gesammelt, aufbereitet und wiederverwertet werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die AbfallberaterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Angelika Lingitz, AWV GU, 2020



• **KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“** •

KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“ – Was gibt es Neues?



Erwin Stubenschrott,
KEM Manager

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Im Dezember des letzten Jahres berichtete ich von der erfolgreichen Weiterführung der Aktivitäten in der Klima- und Energie-Modellregion, kurz **KEM** genannt. Insgesamt wurden für die Weiterführungsphase (3 Jahre) 14 Maßnahmen eingereicht und vom Klimafonds genehmigt. Die Themen der 14 Maßnahmen sind auf der Homepage www.energie-erlebnisregion-huegelland.at (MASSNAMEN) abgebildet.

Besonders hervorheben möchte ich die Maßnahme 7: **Umsetzung, Etablierung und Wartung einer regionalen Internet-, Lebensmittel- und Energieprodukte Plattform unter anderem zur Stärkung regionaler Eigenversorgung**. Es besteht für Unternehmen, Selbstvermarkter*Innen und Landwirt*Innen die Möglichkeit, sich mit ihren regionalen Lebensmitteln, Produkten und Dienstleistungen kostenlos bis Ende 2020 zu registrieren. Auch die Nutzung der Plattform ist kostenlos. 28 Unternehmen bieten ihre Produkte und Dienstleistungen auf der Plattform bereits an. Machen Sie mit – der Folder kann unter www.energie-erlebnisregion-huegelland.at heruntergeladen oder unter office@erom.at angefordert werden. Das vollständig ausgefüllte Datenblatt bitte entweder bei der Gemeinde abgeben oder an huegelland.kanns@erom.at senden.

Neue Ökoförderungen – Land Steiermark

Mit **1. Juni 2020** traten nun die neuen Ökoförderrichtlinien des Landes Steiermark für Biomasse-, Solarthermieanlagen sowie Wärmepumpen in Kraft. Das Land Steiermark hat für diese Förderaktion € 4 Mio. zur Verfügung gestellt. Diese Förderaktion läuft bis zum 31.12.2020 bzw. solange Budgetmittel verfügbar sind. Die Förderung ist mit max. 30 % der anrechenbaren Investitionskosten (inkl. USt.) begrenzt, bei möglichem Vorsteuerabzug ohne USt. Lieferungen und Leistungen für neue Förderanträge können ab 1.3.2020 berücksichtigt werden – sofern sie den neuen Richtlinien des Landes Steiermark entsprechen. **Nachdem nur begrenzte Budgetmittel zur Verfügung stehen, empfiehlt es sich, rasch diesbezügliche Registrierungen vorzunehmen** <http://www.wohnbau.steiermark.at/cms/ziel/113383975/DE/> **Antragsformular online**. Förderungsfähig ist der Tausch von bestehenden Heizungsanlagen, wenn fossile Brennstoffe wie Kohle, Koks, Heizöl, Erd- oder Flüssiggas

sowie Stromheizungen ersetzt werden. Neubauten können nicht mehr gefördert werden (Ausnahme: solarthermische Anlagen).

1. Biomasseheizungen:

- Vollautomatische Biomassefeuerungen wie Pellets- oder Hackgutanlagen werden mit **€ 3.600,-** gefördert.
- Zuschlag für Hygieneschichtladespeicher (innen- oder außenliegender Wärmetauscher) **€ 100,-**.
- Scheitholzgebläse- und Kombikessel werden mit **€ 1.200,-** gefördert.
- Zuschlag für Hygieneschichtladespeicher (innen- oder außenliegender Wärmetauscher) **€ 100,-**.
- Zuschlag für vollautomatischen Betrieb **€ 100,-** (Detailinfo siehe Richtlinien)
- Zuschlag für Lagerbevorratung, die ein Auffüllen höchstens 2x jährlich erfordert **€ 100,-**.

Technische Anforderungen bzw. erforderliche Unterlagen

- Es müssen die Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie UZ37 eingehalten werden.
- Es ist das Beratungsprotokoll einer sogenannten „Energiesparberatung“ des Landes Steiermark (**vor Errichtung der Anlage durchzuführen**) oder alternativ ein Energieausweis (nicht älter als 10 Jahre) beizubringen.
- Anlässlich der Erstinbetriebnahme sind gemäß § 32 Stmk. Feuerungsanlagenengesetz 2016 von der prüfberechtigten Person (z.B. Rauchfangkehrer oder Heizungsinstallateur) die Daten des Prüfprotokolls der Landesregierung zur Verarbeitung in einer zentralen Datenbank zu übermitteln. Die dabei automatisch erstellte Anlagennummer ist dem Förderantrag beizulegen.

2. Solarthermieanlagen:

Förderungsfähig sind Investitionen in neue solarthermische Anlagen sowie in neue wasserbasierende Hybridanlagen. Solarthermieanlagen sind bei Bestandsgebäuden und im Neubau förderfähig. Die installierte Bruttokollektorfläche muss mindestens 4 m² betragen bzw. ist der Bruttoflächennachweis mittels Kollektorprüfbericht beizulegen.

Förderungshöhen wie bisher:

Bis 10 m² Kollektorfläche **€ 150,-/m²**

Für jeden weiteren m² Kollektorfläche **€ 100,-/m²**

Zuschlag für Hybridkollektoren **€ 50,-/m²**



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion
ENERGIE-ERLEBNISREGION
HÜGEL JAND

Förderobergrenzen:

- Ein- und Zweifamilienwohnhaus **max. € 2.000,-**
- Ab drei Wohneinheiten **€ 1.800,-**, sowie plus **€ 300,-** pro weiterer WE
- Sondernutzung, unternehmerische Nutzung **€ 5.000,-**

3. Wärmepumpen:

Wärmepumpenanlagen (Grundwasser- und Erdwärmepumpen) werden mit **€ 2.800,-** gefördert. **Luftwärmepumpen sind nicht mehr förderbar.** Für Wärmepumpenanlagen sind keine weiteren Zuschläge möglich. Es ist das Beratungsprotokoll einer sogenannten „Energiesparberatung“ des Landes Steiermark (**vor Errichtung der Anlage durchzuführen**) oder alternativ ein Energieausweis (nicht älter als 10 Jahre) beizubringen.

Technische Vorgaben für Wärmepumpen:

- Die Wärmepumpe muss den EHPA-Gütesiegelkriterien entsprechen.
- Die **Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems darf höchstens 40 °C betragen** – schriftliche Bestätigung durch den befugten Installateurbetrieb.

4. Für Heizungssysteme sind ab jetzt neu beizubringen:

- Rechtskräftiger Baubescheid (in Kopie) bei Feuerungsanlagen über 8 kW bzw. Dokumentation der Meldung gemäß Steiermärkischem Baugesetz bei Feuerungsanlagen bis 8 kW Nennleistung.
- Es empfiehlt sich, die geplante Heizungsanlage rasch bei der jeweiligen Gemeinde einzureichen!

5. Tausch alter Holzheizungen nicht mehr förderfähig:

Der Tausch von alten Holzheizungsanlagen auf neue moderne Holzheizungssysteme ist im Rahmen der Ökoförderungen des Landes Steiermark nicht mehr förderbar, sondern nur noch im Rahmen der „Kleinen Sanierung“ oder der „Umfassend energetischen Sanierung“ in der steirischen Wohnbauförderung in Form einer sehr guten Darlehensförderung „Kleine Sanierung“: www.wohnbau.steiermark.at

Auszug von Förderungen des Klima- und Energiefonds:

<https://www.klimafonds.gv.at/>

„RAUS AUS ÖL“ UND SANIERUNGSOFFENSIVE 2020: Die im Vorjahr stark nachgefragte Förderungsaktion „Raus aus Öl“ wird auch

2020 fortgesetzt und im Rahmen der bundesweiten **Sanierungsoffensive** neu aufgelegt. Leistungen, die ab dem 1.1.2020 erbracht wurden, können zur Förderung eingereicht werden.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) auf ein neues klimafreundliches Heizungssystem. Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine **hocheffiziente Nah-/Fernwärme**. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderungsfähig. Die förderungsfähigen Kosten umfassen die Kosten für das Material, die Montage sowie Planungskosten und liegen bei 30% der Investitionssumme, jedoch bei max. € 5.000,-. Beachten Sie dazu auch das Dokument „Förderungsfähige Kosten“ auf www.raus-aus-öl.at Maßnahmen, für die keine Montagerechnungen von Professionisten vorgelegt werden, können nicht gefördert werden. Die Förderung des Bundes, des Landes und der **Gemeinde** sind kumulierbar und betragen je nach Projekt über € 10.000,-.

Förderung von **Photovoltaikanlagen in der Land- und Forstwirtschaft** in der Größe von 5 kW bis 50 kW sowie Stromspeicheranlagen bis zu 3 kWh/kW (bezogen auf die Leistung der Photovoltaikanlage). Förderanträge können je nach Verfügbarkeit des Förderbudgets bis 20.11.2020 gestellt werden. Gefördert werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen größer 5 kWp bis inklusive der Fördergrenze von 50 kWp sowie neu installierte Stromspeicher bis zu einer Fördergrenze 3 kWh/kW (bezogen auf die Leistung der Photovoltaikanlage).

Damit ein für ALLE Gemeindebürger*Innen möglichst großer Mehrwert entstehen kann, sind wir immer auf der Suche nach guten Ideen und Vorschlägen sowie aktiver Mitarbeit: Bitte melden – herzlich willkommen im Team!

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter **0664-40 525 40** oder per Mail erwin.stubenschrott@outlook.com

Mit lieben Grüßen

Erwin Stubenschrott (KEM-Manager)





• **Freiwillige Feuerwehr** •

Sehr geehrte Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger, liebe Jugend!



Eigentlich wäre es meine Aufgabe als Feuerwehrkommandant immer jährlich in der Sommerausgabe über die Frühjahrsentwicklung in unserer Feuerwehr, abgehaltene Übungen, Veranstaltungen sowie Tätigkeiten zu berichten und zu unserem „Feierwehroffest“ einzuladen.

Doch leider erleben auch wir in unserer Feuerwehr aufgrund des Coronavirus eine noch nie dagewesene Situation. Alle Zusammenkünfte im Feuerwehrhaus, bis auf dringende, einsatzrelevante Tätigkeiten, wurden für mehrere Monate untersagt.

Hauptaufgabe für uns war es in der ersten Phase, die Kameradinnen und Kameraden bestmöglich zu schützen, mit gleichzeitiger vollständiger Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft. Auch diese Krise hat meiner Meinung nach sehr gut gezeigt wie wichtig es ist, regional versorgt zu sein. Von Lebensmitteln bis hin zu Einsatzorganisationen.

Zum Schutz unserer Kameradinnen und Kameraden wurden Einsatzgruppen erstellt, welche eine gezielte Anzahl an Personal je nach Einsatzlage alarmiert. Die größte Aufgabe war es jedoch auch für uns, genügend

Schutzmasken für alle Kameradinnen und Kameraden zu besorgen. Von Hygienerichtlinien bis hin zur vollständigen Nachvollziehbarkeit der kompletten Mannschaft eines Fahrzeuges wurden hier viele organisatorische Maßnahmen gesetzt, welche vor einem Jahr noch undenkbar gewesen wären.

Seit Juni konnte der Übungsbetrieb in Kleingruppen unter Einhaltung der allgemeinen Schutzmaßnahmen wieder aufgenommen werden, was natürlich auch für uns ein großer Schritt in die Normalität der Feuerwehr war.

Mitten in der kritischsten Phase wurden wir am 1. April 2020 zu einem Wohnhausbrand alarmiert, wo durch gute Vorbereitungsmaßnahmen und eine ausgesprochen disziplinierte Mannschaft mehrerer Feuerwehren, neben der erfolgreichen Abarbeitung des Einsatzes auch eine Ansteckung verhindert werden konnte.

Wir als Feuerwehr sehen uns mit unserem „Feierwehroffest“ natürlich auch als sehr großer Kulturträger in unserer Gemeinde. Da die Einschränkungen der Veranstaltungen auch für Feuerwehrofeste gelten, haben wir

entschieden, das „Feierwehroffest“ am 1. August 2020 abzusagen. Die Abhaltung von Veranstaltungen ist neben dem kulturellen Aspekt natürlich auch finanziell für uns als Freiwilligenorganisation sehr wichtig. Darum bitten wir, auch wenn es heuer kein „Feierwehroffest“ geben wird, uns bei den kommenden Veranstaltungen wieder so großartig zu unterstützen.

Wir als Freiwillige Feuerwehr Vasoldsberg können eines versprechen: Wir bleiben rund um die Uhr für Euch als regionale Einsatzorganisation einsatzbereit, um rasch und unbürokratisch auch in Krisenmomenten zu helfen.

Wir wünschen Euch einen schönen, gesunden und erfüllten Sommer und verbleiben mit kameradschaftlichen Grüßen

*Kevin LINHART, HBI
Feuerwehrkommandant*



Doppelte Herausforderung bei Wohnhausbrand am 1. April 2020 unter Corona-Schutzmaßnahmen



Auflösung

- A) SCHLAFEN
- B) SCHWIMMEN
- C) BETEN
- D) REISEN
- E) WANDERN
- F) MUSEUM
- G) LESEN

Lösungswort: FROHEN URLAUB



• **Seniorenbund Vasoldsberg** •

Seniorenbund: Covid-19-Lage

Aufgrund der Covid-19-Lage im Frühjahr 2020 und damit verbundenen Vorgaben der Bundesregierung mussten wir leider alle anstehenden Veranstaltungen des ersten Halbjahres absagen bzw. verschieben. Wir sind bemüht, alle bereits durchgeplanten Ausflüge zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern und Gebietsbetreuern für die besonders aufwändige ehrenamtliche Arbeit in diesen Zeiten bedanken.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die sozialen Kontakte nun wieder Schritt für Schritt intensivieren können, sodass unsere Aktivitäten, Zusammenkünfte und Gemeinschaftsfahrten ab Herbst wieder in gewohnter Art und Weise stattfinden werden können.

Bgm. Johann Wolf-Maier
gf. Obmann des Seniorenbundes Vasoldsberg



**Sie wollen Mitglied beim
Seniorenbund Vasoldsberg werden?**

Kontaktieren Sie den Obmann: Bgm. Johann Wolf-Maier unter
Tel. 0664 / 42 07 056 oder per mail unter j.wolf-maier@aon.at

Corona-Krise: Frauen am härtesten betroffen!

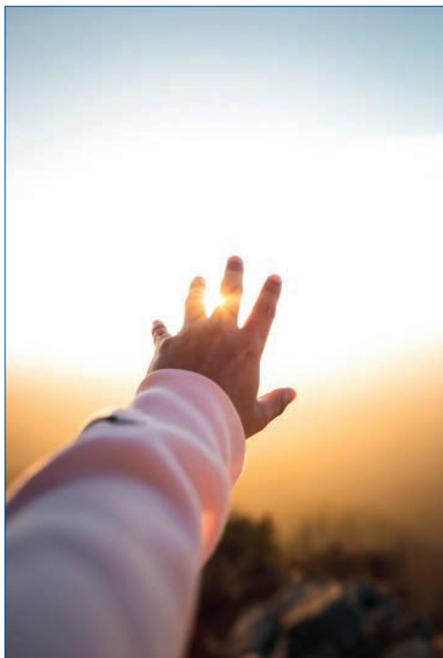


Photo by Callum Skelton on Unsplash

Wieder einmal trifft es in der Krise besonders die Frauen:

- Anstieg der **Arbeitslosenquote** um 106 %
- **Existenzsorgen**
- **Homeoffice** und gleichzeitig **Kinderbetreuung**
- Zunahme von **häuslicher Gewalt**

sind nur einige Schlagworte, die alltägliche Wirklichkeit geworden sind.

Für viele Frauen geht es jetzt um Neuorientierung, aber auch um die Bewältigung von Schulden, die durch Einkommensverluste in der Krise entstanden sind.

Wir von der **Frauen- und Mädchenberatungsstelle WEITBLICK** bieten jetzt Unterstützung! Dank einer Expertin mit jahrzehntelanger Berufserfahrung im Finanzbereich können auch finanzielle Themen besprochen und gelöst werden:

- Wo und wie kann ich Unterstützung und Soforthilfe beantragen?
- Welche Gesetzesänderungen und Fristen gibt es, die mir jetzt in meiner finanziellen Situation helfen können?
- Wie kann ich meine Schuldensituation in den Griff bekommen?



WIR SIND FÜR SIE DA – NATÜRLICH GERADE AUCH IN DIESEN ZEITEN!

Beratungen sind persönlich unter Einhaltung der Covid19-Regeln oder über Telefon, E-Mail bzw. Video-Telefonie möglich.
www.verein-weitblick.at | Terminvereinbarung unter: 0676/6599069 bzw. 0650/3007419.



• **Marktmusik** •

Marktmusik: „Ungewollter Stillstand“

Das Jahr 2020 hätte ein ruhigeres als unser Jubiläumsjahr 2019 werden sollen. Durch die COVID-19-Pandemie verläuft das Vereinsleben allerdings stiller als geplant – nämlich totaler Stillstand.

Im Jahr 2020 endete eine dreijährige Legislaturperiode im Vorstand der MM Vasoldsberg, weshalb eine Neuwahl dessen zur Notwendigkeit wurde. Am **11. Februar 2020** wurde diese im Zuge der alljährlichen **Jahreshauptversammlung** abgehalten. Es gab bei dieser doch einige Veränderungen. Unser langjähriger Kassier Walter Frühwirth legte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zurück und trat als zweiter Kassierstellvertreter in die zweite Reihe. Neue Kassierin wurde seine Tochter Anita Frühwirth (vorher Instrumentenarchivarin). Eine Rochade gab es zwischen Regina Bucher und Manfred Konrad. Regina, bisher Beirätin, wurde erste Kassierstellvertreterin, Manfred, welcher bisher diesen Posten inne hatte, legte diesen zurück, bleibt aber als Beirat im Vorstand erhalten. Neu im Vorstand begrüßen wir Johanna Jäger, die neue Instrumentarchivarin anstelle von Anita Frühwirth wurde. Zweite Jugendrefe-

rentin wurde Valentina Jörgler. Der übrige Vorstand blieb unverändert.

Am **07. März 2020** nahm die MM Vasoldsberg am schon lange traditionellen **„Bunten Heimatabend“** im Veranstaltungszentrum in Vasoldsberg teil, der sehr gut besucht war.

Ab **16. März 2020** wurde alles anders als jedermann erwartet hatte. Die Bundesregierung verordnete auf Grund der **Coronavirus-Pandemie** den **„Shut-Down“** Österreichs. Es folgte in diesem Zusammenhang eine Verordnung der Marktgemeinde Vasoldsberg, welche die Benutzung des Musikerheimes bis auf Widerruf untersagte (dieser Zustand ist bis dato aufrecht). Die gemeinsame Probenarbeit war ab diesem Zeitpunkt für die Musikerinnen und Musiker nicht mehr möglich. Sämtliche Veranstaltungen wurden auf unbestimmte Zeit

verschoben oder abgesagt. Unsere „Tage der Blasmusik“ konnten bisher nicht stattfinden, sollten jedoch nach Möglichkeit im Herbst 2020 nachgeholt werden. Sämtliche kirchliche Veranstaltungen entfielen. Selbst das großartige für den 17. Mai 2020 geplante „Landesmusikfest“ in der Stadthalle in Graz fiel den strengen Maßnahmen der Regierung zum Opfer (dieses soll im Frühjahr 2021 nachgeholt werden).

Unser Kapellmeister Helmut Rumpf machte aus der Not eine Tugend, indem er per WhatsApp die Noten aller Stimmen des Choral „Corpus Christi“ versendete. Jede Musikerin und jeder Musiker spielte mit seinem Instrument seine Stimme zu Hause ein und nahm sie per Handy auf. Helmut Rumpf sammelte die Aufnahmen ebenfalls per WhatsApp ein und mischte diese in mühevoller Arbeit in seinem privaten „Tonstudio“ ab. Dank der Beteiligung aller und dem guten Zusammenhalt ist ein Ergebnis





entstanden, welches sich wirklich hören lassen kann.

Unser Obmann Josef Wolf-Maier ist gerade am Organisieren, ob auf seinem Heimathof unter den inzwischen gelockerten Auflagen ein gemeinsames mMusizieren unter freiem Himmel möglich ist, damit die Mitglieder der MM Vasoldsberg nach dieser langen Zeit

des Stillstandes endlich wieder zusammenfinden können.

Da zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels nicht gesagt werden konnte, wie es tatsächlich weitergeht, sind wir nicht in der Lage eine Vorschau auf das weitere Programm der MM Vasoldsberg zu geben. Wir

ersuchen Sie daher ab und zu einen Blick auf unsere Homepage unter: www.marktmusik-vasoldsberg.at zu werfen, welche stetig aktualisiert wird. Wir sind jedoch optimistisch und hoffen, dass unser Jahreskonzert am 28. November 2020 stattfinden kann.

© by Heribert Tomschitz (Pressereferent der MM Vasoldsberg)

• Jugendzentrum •

Jugendarbeit in Covid-19 Zeiten

Die Covid-19 Maßnahmen haben auch das Jugendzentrum getroffen.

Wir haben unser Jugendzentrum mit Datum 13.3.2020 schweren Herzens schließen müssen.

Die gute Nachricht: Mit Juni sind wir unter Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen wieder für euch da.

Auch wenn unser Jugendzentrum zuletzt geschlossen war, stand die Jugendarbeit in Vasoldsberg nicht still.

Wir waren mit den Jugendlichen per WhatsApp, Instagram, Facebook und per Telefon immer in Verbindung.

Wir färben Eier für Ostern zusammen, kämpften uns gemeinsam durch den Online-Unterricht, wir informierten über die Covid-19 Maßnahmen und spielten zusammen.

Es war eine sehr aufregende und interessante Zeit.

Wir freuen uns schon wieder sehr auf euren Besuch im Jugendzentrum und halten euch per WhatsApp, Instagram, Facebook am Laufenden, wie wir unter Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen das Jugendzentrum aufsperrten.

Annika und Herby ☺



Öffnungszeiten:

Mo	15:00 – 20:00 Uhr
Di	15:00 – 20:00 Uhr
Sa	12:00 – 17:00 Uhr

Kontaktdaten:

Telefonnummer: 0676 / 57 77 312
Hauptplatz 3, 8076 Vasoldsberg
Facebook: JUZ Vasoldsberg
Instagram: juz_vasoldsberg



Wir informierten.



Wir spielten zusammen.



Wir färben Eier zusammen.



Wir lernten zusammen.



• **Unsere Kleinen** •

Aus dem Wiki Kindergarten und der Kinderkrippe



„Brief und Postkarte bekommen wieder ihre Wertigkeit“

Durch die besonderen Umstände im Frühling waren Kinderbetreuungseinrichtungen nur für Familien in systemerhaltenden Berufen geöffnet, und deshalb waren wenige Kinder in der Einrichtung.

Um mit unseren Kindern und deren Familien in Kontakt zu bleiben, wurden wir kreativ. Wir haben die Feste des Jahreskreises, die in diese Zeit gefallen sind, anders gefeiert.



Die nur teilweise gebastelten Osternesterl der Kinder wurden von uns fertiggestellt. Nach telefonischer Kontaktaufnahme mit den Eltern wussten wir, dass es allen den Umständen entsprechend gut ging und dass sehr viele die neu gewonnene Zeit in der Familie genossen.

Jede Familie konnte an einem bestimmten Vormittag in der Karwoche das Nesterl ihres Kindes vor dem Kindergartengebäude abholen.

So konnte der Kindergarten- und Kinderkrippen-Osterhase die zuhause gebliebenen Kinder beschenken.



„Ein Brief zum Muttertag“

Wir haben den Festtag der Mamas natürlich nicht ausfallen lassen. Per Post schickten wir einen Brief für die Mama, ein Kuchenrezept zum Selberbacken oder mit Papa, den großen Geschwistern, ein Gedicht zum Üben und ein Ausmalbild an alle Familien.

Als der veränderte Alltag in die Familien zurückkehrte, verfassten wir einen Brief mit wichtigen Infos. Sowohl für Eltern als auch die Kinder hatte sich beim Zurückkommen in die Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung einiges verändert.





Ein weiterer Höhepunkt im Jahreskreis des Kindergartens ist der Familienstehkaffee Ende Mai. Mamas und Papas werden in den Kindergarten eingeladen – NEIN heuer leider nicht!

Doch wie bereits an den anderen Festen haben wir auch hier tief in die Ideenkiste gegriffen.

Zum Ende des Kindergartenjahres ist es soweit – die Schultüte wird überreicht! Die Kinder, die im Herbst mit der Schule starten, bekommen ihre Schultüte! Unsere Kindergartenbetreuerinnen haben mit viel Engagement gruppenspezifische Schultüten gebastelt.



Dies war ein kleiner Einblick in die Öffentlichkeitsarbeit der Kinderkrippe und des Kindergartens Vasoldsberg während der Corona-Zeit.

Einen schönen Sommer wünscht das Kinderkrippen- und Kindergarten team Vasoldsberg

*Daniela Resch und Dorothea Fuchs (Leiterinnen)
Manuela Kraxner (Text)*



Unterricht Kaiser Kampfen

Unser SOMMER 2020

Wir sind **Mo bis Sa 8 bis 20 Uhr** auch in den Ferien für euch verfügbar!

Wir bieten folgende Leistungen im Einzel- oder Minigruppenformat nach Vereinbarung in Vasoldsberg, Kirchbach oder Online an:

- **Nachhilfe, Förderung und Unterstützung in allen Schulfächern**
- **Vorbereitung auf Prüfungen für SchülerInnen und StudentInnen**
- **Korrektur, Lektorat und Übersetzungen von Texten aller Art**
- **Sprachunterricht für Kinder und Erwachsene:**
Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Kroatisch, Latein,
Russisch, Portugiesisch, Polnisch, Bulgarisch, Ungarisch, Griechisch



Informationen & Anmeldung:

Privatunterricht Kaiser
Mag. Birgit Kaiser

Telefon: 0664/76 96 061
Mail: birgit.kaiser@unterricht-kaiser.at
Web: www.unterricht-kaiser.at



Jenaplan Volksschule Vasoldsberg

Liebe Leser!

„Außergewöhnliche Zeiten fordern außergewöhnliche Maßnahmen“ – ein Zitat, welches uns alle durch die vergangenen Wochen begleitet hat.

Sich loslösen von eingefahrenen Wegen. Kreativ werden. Selbstständig, kritisch reflektiert denken. Selbstverantwortlich eigene Lösungsmöglichkeiten wagen und ausprobieren.

Für all das brauchen Kinder, wie Erwachsene, Vertrauen in sich selbst und ihre Umgebung, eine positiv verinnerlichte Fehlerkultur, so wie einen Pool an Lösungsstrategien.

Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, dass Schule neben der von ihr geforderten Sicherstellung der Basiskompetenzen, Kindern und Jugendlichen den Blick auf das Große Ganze ermöglichen muss. Schule muss sie zum sich und ihre Umwelt kritisch Reflektieren, zum eigenständig motivierten Tun - und für dieses Verantwortung tragen - ermutigen! In den nachfolgenden Beiträgen ein kleiner Einblick in unseren Versuch, all diesen Herausforderungen gerecht zu werden.

Den roten Faden bilden diesmal die Kinder selbst in Ihrer unendlichen Vielfalt, mit einer neuen Situation für sie im „Homeschooling“ umzugehen.

Gabriele Weber



Impressionen aus der Grundstufe II

Es gibt Entscheidungen,

für deren pro und contra wir Zeit haben, deren Abwägungen wir uns öfter durch den Kopf gehen lassen können. Und es gibt Entscheidungen, die schnell und fremdbestimmt getroffen werden und wir auf einmal nur mehr Passagiere sind. Dass Schulen geschlossen wurden und das Lernen von einem Tag auf den anderen anders funktionieren muss,

fällt eindeutig in die zweite Kategorie. Doch wir müssen nicht fürchten mit diesem Szenario im autoritären System gelandet zu sein, vielmehr wird hier ein Grundrecht eingeschränkt, damit ein anderes stabilisiert werden kann. Gut. Schulisch hieß das: Die Rahmenbedingungen waren erklärt, die Entwicklung unvorhersehbar. Auf den Plan gerufen werden mussten Werkzeuge,

die gut, hilfreich und effizient sind. Jeder machte sich auf den Weg und entwickelte für die Situation seine eigene Handschrift - und doch einte uns die Sehnsucht nach der Begegnung. Mit Hilfe der Technik versuchte man den



Schule in Krisenzeiten

Kontakt zu Schülern zu halten, man sah sie, mal in Mäusekinofomat, mal mit schlechter Verbindung, mit Kamera, ohne Ton.

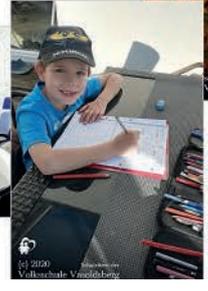
Als Mutter einer 10jährigen Tochter war ich ebenso mit den Herausforderungen auf der Elternseite konfrontiert. „Mama, die Lehrer zu lesen ist öd, man braucht ihren Charakter“ – da waren wir uns einig, das trifft auf der Schüler- und Lehrerseite zu. Das forschende Lernen, das Lachen im Raum und die Versunkenheit in den Flow – nicht vorhanden. Eine erstellte Audio-Datei, ein online Quiz zur Geschichte der Steiermark und ein Lernvideo

zum zweitstelligen Multiplizieren verblissen ohne ihren Kontext zur schulischen Realität. Verschiedenste Tools leisteten hier zwar gute Dienste, doch sie waren nur Beiwerk. Der anfängliche Zauber der anderen Situation wurde schnell zur Prüfung für alle Beteiligten. Doch das ist wie mit Schmerzen - wenn man versucht dagegen anzukämpfen, wird es schlimmer. In den Schmerz hineinatmen, annehmen was da ist. Schüler, Eltern und Lehrer haben sehr viel gelernt in dieser Zeit. Technisch, inhaltlich und emotional. Das ist es, was uns ausmacht, lebenslanges Lernen, ich bin niemals fertig. Ein Übermaß an virtuell aufbereitenden Lernin-

halten ist nicht das Credo der Primarstufe, aber es ist ab nun ein wichtiger Bestandteil im differenzierten Lerntempo jedes einzelnen. Für den Ausblick bediene ich mich eines Sujets aus dem Modejournalismus. *DAS kommt. DAS bleibt. DAS geht.* Jeder von uns Pädagogen wird hier den Mittelwert seines Tuns neu definieren. Entwicklungen zum neuen Lernen waren schon da, durch die neue Situation ist es für uns eine Bestätigung dieses Lernen stetig weiterzuentwickeln, auf unserem Weg zu bleiben, flexibel auf Gesellschaft, Zeitgeist und Natur zu reagieren. Maßschneidern statt zuschneiden.

Astrid Haiden-Winkler

Schule!!
Bitte anklopfen!





Schule in Krisenzeiten

Jenaplan



Grundstufe I

„Der größte Erfolg eines Lehrers ist es, sagen zu können, dass seine Schüler arbeiten, als wäre er nicht da.“

(Maria Montessori)

Nach dem Bekanntwerden des Shutdowns war das große Überlegen ausgebrochen. Wir standen vor vielen Fragen. Was soll den Schülerinnen und Schülern an Unterrichtsmaterial mitgegeben werden? Wie viel davon und wie viel ist realistisch für jedes Kind? Wie können wir dabei allen Kindern gerecht werden, ohne sie und die Eltern zu überfordern?

Mithilfe von Arbeitsblättern, Lernvideos, Fotos, einer Onlineplattform versuchten wir das Homeschooling bestmöglich für die Kinder und deren Eltern so stressfrei wie möglich zu gestalten.

Gerade bei den Erstklässlern war es schwierig, ein tägliches Pensum vorzugeben, da diese sich in Punkto Arbeitsgeschwindigkeit sehr unterscheiden.

Vor Ort in der Schule wird auf diese Lernvoraussetzungen durch das Kursystem eingegangen. Zu Hause zeigte sich dies jedoch als Herausforderung. So wurde allen Schülerinnen und Schülern ausreichend Material in den unterschiedlichsten Fächern angeboten, um etwas Abwechslung in das tägliche Leben zu bekommen und möglichst viele Begabungen, Interessen und Stärken der Kinder anzusprechen und diese weiter zu fördern aber auch einzufordern. Neben den üblichen Materialien für Deutsch und Mathematik wurde

auch zu Aufträgen zur Erkundung der Natur, wie das Beobachten von Froschlaich und Kaulquappen, zu Turnstunden via YouTube, und zum Werkunterricht im Wohnzimmer gegriffen. Hinzu kamen noch vorgelesene Geschichten, virtuelle Besuche im Theater und Tierpark, selbstgedichtete Lieder und einige Materialien der Religionslehrerinnen als Angebot zur Auflockerung dazu. Jeder konnte aus diesem Pool das für ihn oder sie Interessante auswählen und bearbeiten.

„Nicht für alle das Gleiche, sondern für jeden /jede das Beste!“

DI Iris Köberl





• **Aus der Schule / Hügellandschule** •

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Matura



Im Herbst 2011 war es endlich soweit. Gemeinsam mit 10 Kindern startete Paul Regitnig in der ersten 4-stufigen Mehrstufenklasse der Hügellandschule. Schon ein Jahr später meldete er sich als erster und damals einziger Schüler für die Sekundarstufe an. In diesem Jahr begann nicht nur für ihn ein neuer Abschnitt in seiner Schulkarriere, auch für die Hügellandschule bedeutete dieses Schuljahr einen großen Schritt in Richtung Zukunft und Innovation. Mit der Genehmigung der Sekundarstufe wurde die

Hügellandschule zur Gesamtschule, die bis heute ihre Schülerinnen und Schüler bis zu ihrem 14. Lebensjahr in ihrer Pflichtschulzeit betreuen und begleiten darf.

Über Paul Regitnig gibt es noch immer viel in unserer Schule zu erzählen. Seine allerersten selbst erstellten Interviewbögen und seine legendären Schülerzeitungen liegen noch in meiner Direktionskanzlei auf. Seine großartigen Videos, die er schon als 12-jähriger mit seinen Freunden produzierte, inspirieren nach wie vor unsere Schülerinnen

und Schüler und werden immer wieder zu verschiedenen Anlässen vorgeführt. Und natürlich dürfen wir seine „Karotte“ nicht vergessen, die er damals 2011 noch in den Ferien für den ersten Schultag für die Kinder der 1. Schulstufe bastelte und die zu unserem Schullogo wurde. Er hat unsere Schulprojekte stets mit seinen kreativen Ideen bereichert, bei unseren Aufführungen in der Mehrzweckhalle das Ton- und Technikteam aufgebaut und geleitet. Im Sommer 2017 begleitete er uns auch noch auf unserer

2-wöchigen Sprachreise nach Eastbourne.

Es ist für uns kaum zu glauben, dass unser erster Sekundarstufen-Schüler heuer maturiert hat und nicht nur das! Er schloss sein letztes Schuljahr im ORG der Grazer Schulschwestern in Graz-Eggenberg mit ausgezeichnetem Erfolg und einem glatten Alles-Einser-Zeugnis ab. Dafür möchten wir dir ganz herzlich gratulieren, Paul! Wir sind unglaublich stolz auf dich und wir sind froh, dass wir dich auf deinem erfolgreichen schulischen Weg einige Jahre begleiten konnten und wünschen dir nun alles Gute für deine weitere berufliche Laufbahn.

Eva Theissl
und das gesamte
LehrerInnen-Team





Homeschooling an der Hügellandschule

Ungewöhnliche Schulwochen im Rückblick

Acht Wochen lang gaben wir – Kinder, Eltern, das LehrerInnen- und das Betreuungsteam der Hügellandschule – während des Homeschoolings unser Bestes!

Es war natürlich für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Aber dank der tollen Zusammenarbeit der gesamten Schulgemeinschaft und nach dem Motto „Gemeinsam schaffen wir das!“, haben wir diese Zeit hervorragend gemeistert – seht und lest selbst!

Impressionen aus dem Alltag:

Wir LehrerInnen der Hügellandschule bereiteten im Volksschul- und Sekundarstufenbereich Lernpakete und Unterrichtsmaterialien auf der Lernplattform „Eduvidual“ vor, unterstützten das Fernlernen mit Lernvideos, Videokonferenzen, Learning Apps und telefonischem Support.

Das Betreuungsteam war für alle Kinder, die Betreuung oder Hilfe benötigten, vom ersten bis zum letzten Tag der Schulschließung und auch während der Osterferien direkt vor Ort zur Stelle.

Geschichten und Reflexionen von allen Beteiligten

Kinder:

„Mir hat das Homeschooling mittel gefallen. Ich habe die Schule sehr vermisst und meine Lehrerin. Auch ich wollte meine Freunde wiedersehen und mit ihnen spielen. Ich mag lieber in die Schule gehen, weil es da mehr Spaß macht, weil ich da Freunde hab.“ (Julia)

„Mir hat es auf der einen Seite gut gefallen, aber auf der anderen Seite auch wieder nicht so gut, weil ich habe auch vieles vermisst,

wie meine Freunde oder das normale Lernen, weil das Homeschooling war schon kompliziert, aber zu Hause hat's mir auch gefallen.“ (Jakob)

„Mir hat gefallen, dass ich länger schlafen konnte. Mir hat das Arbeiten am Computer gefallen.“ (Dominik)

Eltern:

„... Ich telefonierte regelmäßig mit anderen Mamis und es war für uns alle eine nicht

so leichte Aufgabe. Immer wieder plagten einen die Zweifel, ob man das mit dem Homeschooling richtig macht.

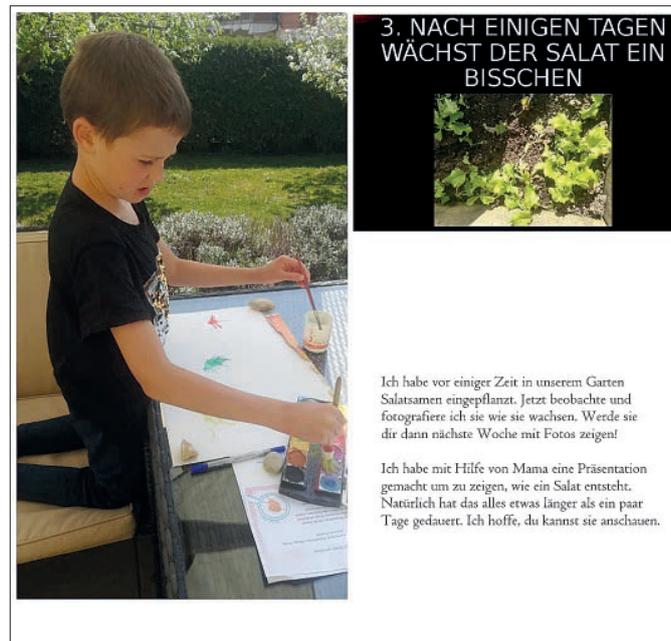
Neben verschiedenen Dingen, die „alltäglich“ sind, wie alles am Laufen halten, Geschwisterkinder versorgen, Sachen erklären und korrigieren, Wäsche waschen und kochen, mutierte manch Aufgabe zum Hindernis und meine Achtung stieg von Tag zu Tag mehr, wie man jeden Tag 17 Kinder unterrichten, domptieren und gleichzeitig liebe- und verständnisvoll behandeln kann

... Hut ab!

Wichtig ist mir rückblickend auf das Homeschooling noch zu sagen, dass es für meine Tochter und mich immer sehr schön und motivierend war, dass unsere Lehrerin auf hochgeladene Arbeiten immer so liebe, detaillierte und aufmerksame Rückmeldungen schrieb. Oft stand auch etwas Liebes für uns Mamis dabei. Wir waren beide stets gespannt

und warteten nach dem Hochladen auf das nächste Feedback. Es war jedes Mal eine Belohnung für uns beide, dies zu lesen.“ (Ärztin und Mama zweier Kinder – 6 und 9 Jahre alt)

„... Für uns hat das Homeschooling – so wie sicher für alle betroffenen Eltern – eine riesengroße Herausforderung dargestellt. Wir sind beide voll berufstätig und unser ganzes





• Aus der Schule / Hügellandschule •



Alltagssystem basierte vor Corona auf der umfassenden Unterstützung von Oma und Opa, die direkt neben uns wohnen. Dieses System ist sozusagen von einem Tag auf den nächsten zusammengebrochen. Natürlich wären Oma und Opa weiter bereit gewesen, die Kinder zu beaufsichtigen, jedoch war das für uns aufgrund der Risiken keine Option. So haben wir uns deshalb immer abgewechselt, weil bei uns beiden ein reines Homeoffice nicht möglich war. Die größte Herausforderung für uns lag also darin, Beruf, Kinderbetreuung und Homeschooling zu zweit mit trotzdem weiterlaufenden vollen beruflichen Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen. Aber man glaubt gar nicht, was alles möglich ist, sofern alle sich bemühen und an einem Strang ziehen. Die Abstriche haben wir überwiegend im beruflichen Bereich soweit vertretbar gemacht, weil die Kinder an erster Stelle stehen.

Die erste Woche des Zu-Hause-Lernens war für uns die größte Herausforderung. Beide Kinder gehen unglaublich gerne in die Schule. Wir haben ihnen natürlich gleich zu Beginn klar gemacht, dass dies keine Ferien werden.



Es galt, eine Tagesstruktur aufzubauen, die alle Bedürfnisse berücksichtigt. Der Tagesablauf war nicht so wie in der Schule, was anfangs zu größeren und kleineren Protesten führte – auch sind weder ich noch mein Mann Pädagogen. Erschwerend hinzu kommt in unseren Augen auch, dass es einen erheblichen Unterschied macht, ob man dem eigenen oder einem fremden Kind etwas beibringen will. Der Ehrgeiz als Elternteil, das eigene Kind voranbringen zu wollen, ist oft mehr als hinderlich. Er steht

der notwendigen Gelassenheit entgegen. So gab es immer wieder Situationen, wo wir uns gegenseitig (im Nachhinein betrachtet völlig unnötig) emotional aufgeschaukelt haben. Wir haben diese Situationen danach, wenn sich die wechselseitige Gefühlslage wieder beruhigt hatte, immer mit den Kindern besprochen und man glaubt gar nicht, wie verständnisvoll auch Kinder sein können.

Unsere zwei haben sich im Großen und Ganzen nach Anlaufschwierigkeiten dem System gefügt und wirklich brav – mal mit mehr, mal mit weniger gutem Willen – gelernt. Beide haben ihren Schreibtisch jeweils in ihrem Kinderzimmer. Es ist natürlich auch nicht immer leicht sich zu konzentrieren, wenn „im Nacken das ganze Spielzeug lauert“. Ganz wichtig für beide waren die ständigen

positiven und unglaublich netten Feedbacks ihrer „geliebten Lehrerinnen“. Diese Rückmeldungen waren für mich und meinen Mann eine unglaublich große Hilfe bei den Motivierungsmaßnahmen, die natürlich ständig notwendig waren. Vielen Dank nochmals!

Es war zusammenfassend für uns alle eine sehr, sehr anstrengende Zeit, die jedoch in unseren Augen auch viel Positives hatte. Wir sind als Familie noch weiter zusammengewachsen.

(Voll berufstätige Eltern zweier Volksschulkinder)

LehrerInnen:

Das Homeschooling hat uns allen sehr viel abverlangt – den Kindern, Eltern und Lehrpersonen.



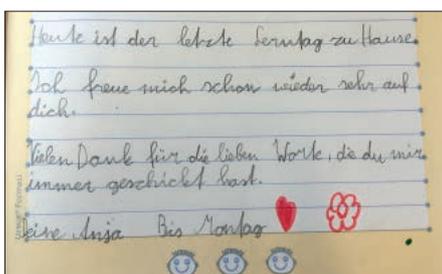


Ich bin sehr stolz auf die Kinder, dass sie das Homeschooling so toll gemeistert haben! ☺ Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Eltern, die die Kinder tagtäglich mit viel Engagement, Fürsorge und Liebe unterstützt haben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Während des Homeschoolings habe ich mich immer besonders auf die Meetings mit den Kindern gefreut – auch wenn die Vorbereitungen teilweise mit großem Aufwand verbunden waren (Lerninhalte für e-Unterricht aufbereiten, Kameraeinstellungen, Koppelung von Endgeräten, Perspektiven berücksichtigen, etc.). Die Kinder wieder sehen und hören zu können, war einfach schön! ☺

In unseren Meetings bzw. per Video stellen die Kinder auch gelesene Bücher und dazu verfasste Leseprotokolle sowie Referate, Gebasteltes und auswendiggelernte Gedichte vor. Ich war stets begeistert, wie viel Mühe sie sich beim Ausarbeiten und Vortragen der Themen gaben. Oft ließen sie sich auch eigene Themen einfallen und überraschten mich mit ihren Vorträgen. Das war die schönste Entschädigung für den großen Mehraufwand an Vorbereitung und Korrektur in dieser Phase. Zudem freute ich mich immer sehr, über persönliche Post von den Kindern und motivierende Elternfeedbacks. Das hat mir in dieser herausfordernden Zeit Kraft gegeben. Ich freue mich sehr, dass nun wieder „normaler“ Unterricht stattfinden kann. ☺

(Magdalena Steinwender, VS-Lehrerin an der Hügellandschule)



Bitte Abstand halten

Überall hört man ja von diesem ominösen Babyelefanten, der uns den richtigen Abstand zeigen soll. Doch wie groß ist eigentlich so ein Babyelefant? Diese Frage stellten sich auch die Kinder der Hügellandschule in der letzten Betreuungswoche vor unserem offiziellen Neustart der Schule. Nachdem man sich aber nicht so schnell einen Babyelefanten ausborgen kann und auch kein Zoo in der Nähe ist, um so ein Rüsseltier abzumessen, entschieden sich die Kinder und das pädagogische Team einen Babyelefanten selbst zu bauen. Schnell waren einige junge Expertinnen und Experten gefunden, die die Rechercharbeit im Internet übernahmen. Im Nu waren alle Abmessungen bekannt und die Kinder begannen aus

Hasendraht das Grundgerüst herzustellen. Etliche Lagen Zeitungspapier und einige Liter Kleister später, bekam unser „Baby“ seinen letzten Anstrich.

Die wieder in die Schule zurückgekehrten Schülerinnen und Schüler konnten am 18. Mai das neue Schulmitglied am Eingang begrüßen und bestaunen. Jedes Kind der Hügellandschule weiß jetzt, wie groß so ein Babyelefantenabstand ist.

Wenn Sie das auch interessiert, stellt sich unser Babyelefant auf der Homepage der Hügellandschule gerne persönlich unter folgendem Link vor: <https://bit.ly/2BgHkbz>





• **Aus der Schule / Hügellandschule** •

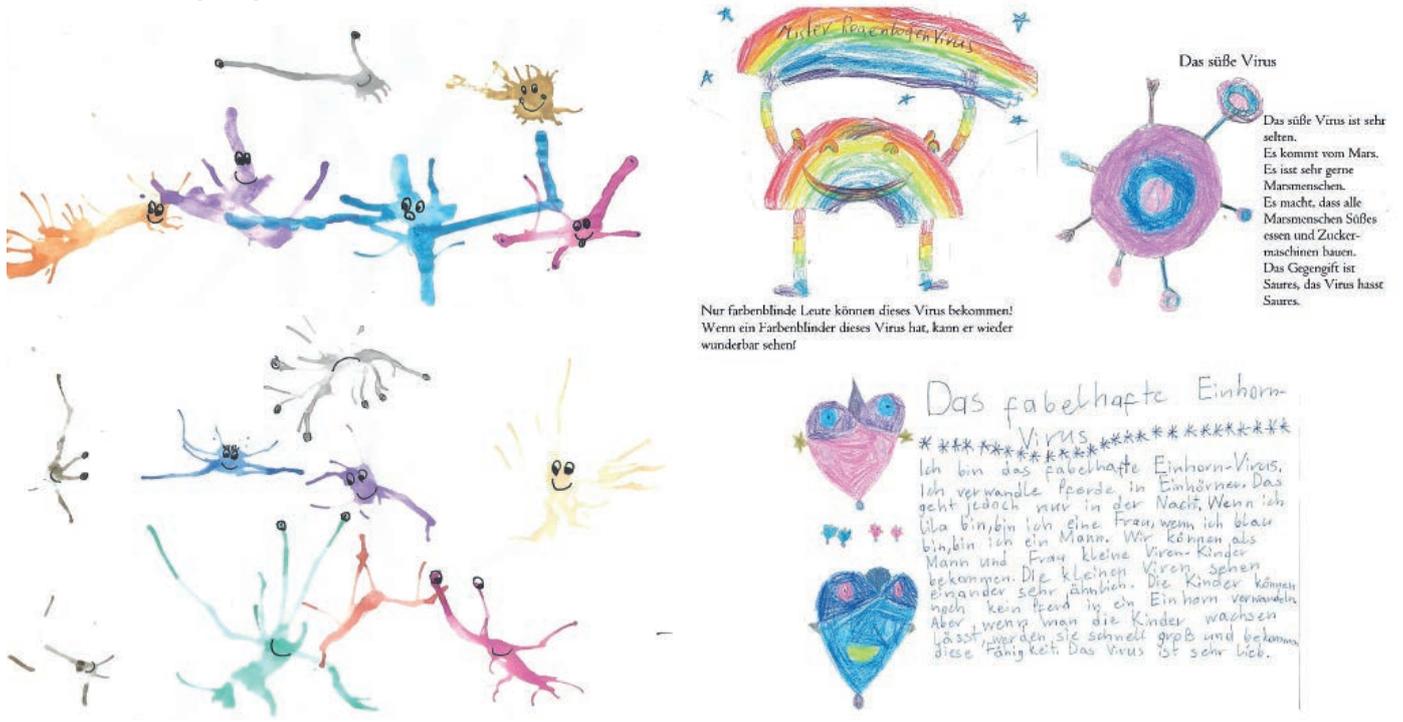


Die Geschichte von „Willi Virus“

Wieder zurück im Klassenzimmer war das Thema „Viren“ nach der langen Homeschooling-Phase für die Kinder natürlich ständig präsent. Aus diesem Grund stellte Petra ihrer Lerngruppe den kleinen „Willi Virus“ vor, der die Schülerinnen und Schüler während der ersten drei Schultage begleitete. Willi ist ein

Schnupfenvirus und nimmt die Kinder mit in seine Viruswelt. Aus der Ich-Perspektive erklärt er ihnen seinen Alltag. Eigentlich ist Willi ein total trauriges Virus, da ihn niemand mag und ihn alle Menschen schnell wieder loswerden möchten. Das Kindersach-

buch von Heidi Trpak, mit dem sie 2016 den österreichischen Kinder- und Jugendpreis erhielt, konnte die Klasse natürlich sofort total begeistern und animierte die Kinder eigene Fantasie-Viren zu erfinden und lustige Geschichten darüber zu schreiben.



Gartenabfälle nicht in Wald und Wiese entsorgen!

Grünschnitt, Gras und Laub, deren sich Gartenbesitzer entledigen möchten, gelten rechtlich als Abfall und dürfen nicht im Wald, in der freien Natur und auf Grünflächen entsorgt werden. Was banal klingt, ist jedoch kein Kavaliersdelikt – diese Art der Entsorgung ist illegal. Rasenschnitt, Gehölzreste und Laub können Sie entweder über die Biomüllabfuhr entsorgen, kostenlos im ASZ anliefern, oder auf eigenem Grund und Boden kompostieren. Sie können außerdem zweimal im Jahr unser Service der Baum- und Strauchschnittabholung in Anspruch nehmen.





Bleib fit & gesund

DAMEN Bodystyling

Trainerin: Mag. Marion Klösch

jeden Donnerstag
von 19:00 - 20:30

Kursbeginn: **17.09.2020**

HERREN

Trainer: Franz Kurzmann

jeden Dienstag
von 19:30 - 21:00

Kursbeginn: **15.09.2020**

Mitgliedsbeitrag pro Schuljahr: € 25,-- (Corona-bonus)

PILATES

Trainerin: Renate Brandstetter
Eva Krickler

Anfänger: 16.09.20 / 16:45 - 17:45

Fortgesch.: 16.09.20 / 18:00 - 19:00

Anmeldung: 0664/5531269

WIRBELSÄULEN GYMNASTIK

Trainer: Franz Kurzmann

Kursbeginn: 16.09.19 / 19:30-20:30

Anmeldung: 0664/5935480

10 Einheiten pro Kurs: € 50.-

5 Einheiten pro Kurs: € 32.-

für Mitglieder pro Kurs € 30.- zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag

**Alle Kurse finden im "Turnsaal der Volksschule
Vasoldsberg" statt.**

Auf Deine/Ihre Teilnahme freut sich der UNION Turnverein Vasoldsberg mit seinen
staatlich geprüften Fitlehrwarten

Mitgliedsbeiträge auf folgendes Konto einzahlen:

Turnverein Vasoldsberg, IBAN: AT16 3813 3000 0300 1641 RB Hausmannstätten

Obfrau Ida Gensbichler, Schriftführer Wolfgang Czar

Für Unfälle und Verletzungen übernimmt die Sport Union keine Haftung



• Sport •



USV Vasoldsberg – Optimistisch in die Zukunft blicken!

In Zeiten, in denen alleine die Gesundheit im Vordergrund steht, wird die schönste Nebensache der Welt noch etwas nebensächlicher. Kaum jemand hätte gedacht, welche Auswirkungen dieser Virus auf unser gesamtes Leben haben wird.

Während wir im letzten Gemeindenachrichtenblatt noch voller Vorfreude auf die Rückrunde der Meisterschaft geblickt haben, stehen wir nun vor einer ungewissen Zukunft. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels ist leider noch nicht bekannt, wann und wie der Spielbetrieb in den Amateurligen wieder starten wird. Dementsprechend schwierig gestaltet sich nun auch die erneute Vorbereitung auf diesen Wiederbeginn. Schwierig auch in Hinsicht auf die gesetzlichen Vorgaben (Abstand, Benützung der Duschen etc.), welche natürlich auch Auswirkungen auf die Trainingsgestaltung haben. Nichtsdestotrotz muss man sich aber fit halten und vor allem das Gemeinschaftsgefühl aufrechterhalten,

wodurch wir nun nach und nach den Trainingsbetrieb wieder „hochfahren“ werden (seit KW 22 nun mal mit einer Einheit pro Woche).

Die Gemeinschaftspflege auf und abseits des Fußballplatzes gestaltete sich vor allem zu Beginn der Krise recht schwierig. Ausgangsbeschränkungen und der Ausfall des gesamten Spielbetriebs führten oft nur zu kurzen Gesprächen, wenn man sich mal zufällig auf der Straße oder beim Einkaufen über den Weg lief. Die Gesichtsmasken sorgten dann oft für zusätzliche „Distanz“. Um das ganze etwas aufzulockern, haben wir für unsere „100er Gönner“ Gesichtsmasken im USV-Design anfertigen lassen. So lassen sich andere „USV-Fans“ recht leicht erkennen und das eine oder andere Fußballgespräch wohl nicht vermeiden.

Viele Gesichtsmasken gab es auch bei unserem Maskenball zu sehen, allerdings zu diesem Zeitpunkt noch in ganz anderer

Form. Erneut durften wir uns über zahlreiche BesucherInnen mit teils großartigen Maskierungen freuen. Die „Fahrenbacher“ sorgten zudem musikalisch wieder für eine tolle Stimmung. Ob sich das im nächsten Jahr noch einmal toppen lässt, wird sich zeigen. Das diesjährige Kleinfeldturnier mussten wir leider auf unbestimmte Zeit verschieben. Ganz absagen möchten wir es aber noch nicht, da wir hoffen, es zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr nachholen zu können.

So versuchen wir weiter optimistisch zu bleiben und das Beste aus der Situation zu machen. Doch je mehr Normalität wieder einkehrt, desto mehr vermissen wir natürlich auch die Meisterschaftsspiele und den sportlichen Wettbewerb an sich.

Wir wünschen allen VasoldsbergerInnen viel Gesundheit und hoffen, Euch schon bald wieder am Sportplatz begrüßen zu dürfen.



Gesichtsmasken im USV-Design



Viele Gesichtsmasken gab es auch bei unserem Maskenball



USV Vasoldsberg Jugend

Aufgrund der Corona-Krise wurde auch bei uns der komplette Nachwuchsbetrieb im Frühjahr eingestellt, was wiederum bedeutet, dass das Bewegungsangebot für die Kinder in dieser Zeit sehr eingeschränkt war. Nichtsdestotrotz waren unsere jungen Fußballer und Fußballerinnen höchst motiviert und trainierten zuhause fleißig an deren fußballerischen Fähigkeiten. Egal ob für das Training nur eine einfache Leiter verwendet wurde oder ob sie einen selbst aufgebauten Parkour, der mindestens die gleiche Schwierigkeitsstufe eines Ninja Warrior Parkours

hat, meistern mussten oder ob der eigene Hund als Gegenspieler herhalten musste, für ein eigenes Fußballtraining kennt die Kreativität der Kinder anscheinend keine Grenzen.

Dank der Eltern wurde das Training der Kinder zuhause auch mitgefilmt, wodurch wir anschließend ein nettes, gemeinsames Video erstellen konnten. Das Video kann auf unserer Facebookseite „USV Vasoldsberg Jugend“ oder auf unserer Homepage www.usv-vasoldsberg-jugend.at jederzeit angeschaut werden.

Die Bilder zeigen ein paar Ausschnitte aus dem Video.

Wie es in der Zukunft bezüglich Turniersaison weitergeht, steht aktuell noch in den Sternen. Wir sind jedoch positiv gestimmt, dass die Turniersaison im Herbst wieder startet. Bis dahin findet wie gewohnt unser Training mit den nötigen Einschränkungen am Sportplatz wieder statt. Sollte auch Ihr Kind Lust bekommen, mit neuen Freunden gemeinsam Spaß zu haben und gemeinsam Fußball zu spielen, dann melden Sie sich einfach bei uns. Wir freuen uns jederzeit auf viele neue Gesichter.



Spieler beim Training mit einer Leiter



Training mit einem Hund



Spieler beim Training mit einer Leiter



Selbstgebauter Parkour

Kontaktdaten:

Jugendleiter:

Kraxner Josef, 0664 7858514

Jugendleiter Stv.:

Krisper Rebecca, 0664 1711689



• **Gesundheit und Pflege** •

Rotes Kreuz Nestelbach bei Graz

Ortsstellenbericht 2/2020



Am 8. Mai war Weltrotkreuztag, ein Tag der uns jedes Jahr daran erinnert, dass das Rote Kreuz eine weltumspannende Organisation ist, die dafür eintritt, Werte und Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung hochzuhalten und die Welt ein bisschen besser zu machen.

Dieses Jahr ist jener Tag in eine ganz besondere Zeit gefallen, in der es noch wichtiger ist, sich gemeinsam den aktuellen Herausforderungen zu stellen. In Österreich, aber auch in unserer Region haben wir die Lage gut unter Kontrolle und können eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung in allen wesentlichen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes gewährleisten. Ganz nach dem Leitbild des Roten Kreuzes wollen wir gerade jetzt einander schätzen, vertrauen und aufeinander zählen.

Ordinationen.st – 1450 – 0800 555 621

Auf der Seite ordinationen.st können Sie, neben der klassischen Ärztesuche, anhand Ihrer Symptome herausfinden, ob Sie möglicherweise am Coronavirus erkrankt sind. Bestätigt sich Ihre Vermutung, rufen

Sie bitte 1450 oder Ihren Hausarzt an und schildern Sie dort Ihre Symptome. Gehen Sie nicht selbstständig und ohne telefonische Abklärung in eine Ordination oder in ein Krankenhaus, sondern bleiben Sie zu Hause. Haben Sie keine Symptome, aber Fragen rund um das Coronavirus, steht Ihnen die Coronavirus-Hotline der AGES 0800 555 621 rund um die Uhr zur Verfügung.

Auf dieser Seite können Sie sich darüber hinaus auch über den Ablauf für das telefonische Rezept oder der telefonischen Krankschreibung informieren, aber auch Verhaltensempfehlungen für die freiwillige Hausisolation abrufen. Möchten Sie mit jemandem über Ihre Sorgen und Ängste sprechen wollen, finden Sie hier auch die Telefonnummer der Ö3 Kummernummer (116 123), welche kostenfrei und täglich von 12 bis 24 Uhr erreichbar ist.

Stopp Corona APP – Mein Kontakttagebuch
<https://participate.rotekreuz.at/stopp-corona/>

„Stopp Corona“ soll als eine Art Kontakttagebuch via Smartphone fungieren und schnell über Verdachts- sowie positive Fälle von Personen informieren, mit denen man in den letzten 48 Stunden in Kontakt stand. Mittels der APP kann das eigene Handy mit dem Mobiltelefon jeder Person, mit der man länger in Kontakt steht, verbunden werden. Durch diese Art von „digitalem Händeschütteln“, werden Handy-IDs ausgetauscht. Meldet sich jemand als erkrankt oder stellt der Arzt eine Corona-Infektion fest, kann der User einfach eine Meldung über die App abgeben, um seine Kontakte der letzten Begegnungen zu benachrichtigen. Diese erhalten dann die Meldung, dass es einen bestätigten Corona-Fall bei einer ihrer Begegnungen gibt und werden aufgefordert, zuhause zu bleiben und bei Symptomen den Hausarzt telefonisch zu kontaktieren.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

(Selbst-)Quarantäne – was nun?

In der Quarantäne ist ein direkter Kontakt mit Angehörigen oder Freunden nicht möglich. Gerade diese Einschränkung kann zur Belastung werden. Damit Sie diese Zeit leichter verbringen können, geben wir Ihnen einige Tipps:

- Halten Sie Kontakt mit Ihren Lieben. Telefonieren Sie oder nutzen Sie das Angebot im Social Media Bereich. Sie können die Zeit nutzen, um alte Kontakte wieder aufzufrischen.
- Setzen Sie sich Ziele, die realistisch und angemessen sind. Dies kann beispielsweise das Erlernen von neuen Fertigkeiten sein.
- Halten Sie eine Alltagsstruktur aufrecht. Sie können ruhig mal länger schlafen oder an einem Tag einfach nichts machen. Dennoch gibt eine Struktur im Alltag (Aufräumen, Arbeiten erledigen) das Gefühl von Sicherheit und etwas Sinnvolles getan zu haben.
- Bleiben Sie aktiv indem Sie lesen, Spiele spielen, Gedächtnistraining durchführen.
- Humor ist heilsam, lachen Sie, das bringt Erleichterung.
- Führen Sie einen gesunden Lebensstil, kochen Sie gesund, versuchen Sie Onlinetraining oder Yoga.
- Denken Sie an für Sie wichtige Dinge.
- Finden Sie die kreative Ader in Ihnen, Musik oder Malen bringt Abwechslung.
- Lassen Sie auch Gefühle zu und akzeptieren Sie diese.

Blutspenden

Blutspendetermine dienen dazu, Leben zu retten und finden weiterhin statt.

Aktuell sucht das Rote Kreuz besonders auch Blutspender, die an COVID-19 erkrankt waren und darauf auch positiv getestet wurden. Aus diesen Blutspenden kann wertvolles Re-



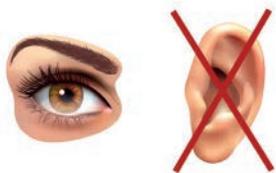
konvaleszentenplasma gewonnen werden, welches an Corona erkrankten Personen helfen kann, schneller wieder gesund zu werden.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter 0800 190 190 oder besuchen Sie die Seite <https://participate.gibdeinbestes.at/corona-plasma/>

Erste Hilfe in Zeiten von Corona

Die COVID-19-Pandemie hat in den letzten Monaten zu großen Umstellungen in allen Lebensbereichen unseres Alltags geführt. Eine Herausforderung ist gerade in dieser Zeit die medizinische und rettungsdienstliche Aufrechterhaltung des Versorgungsauftrages für die Bevölkerung. Besonders wichtig ist und bleibt eine effektive Erste Hilfe, insbesondere bei einem **Atem-Kreislauf-Stillstand**.

Hier ist eine unmittelbare Erste Hilfe bei gleichzeitig maximalem Schutz der Ersthelfer notwendig. Allgemein gilt es zumutbare Erste Hilfe zu leisten und besonders auf die Hygiene (Handschuhe, Händewaschen, Mund-Nasen-Schutz) zu achten sowie den Notruf 144 zu wählen und den Anweisungen Folge zu leisten. Derzeit beschränken Sie sich bei der Atemkontrolle auf das Überstreifen des Kopfes und das Sehen nach etwaigen Brustkorbbewegungen. Wenn keine Brustkorbbewegungen erkennbar sind, ist davon auszugehen, dass der Betroffene nicht atmet.



Die Entscheidung zu einer Beatmung muss individuell und situationsbezogen getroffen werden. Es muss das Bewusstsein eines potentiellen Infektionsrisikos vorhanden sein.

Bei Personen aus engem häuslichen Umfeld (z.B. Familienangehörige) ist beispielsweise durch das Zusammenleben von einer geringeren Ansteckungsgefahr durch das SARS-CoV-2 auszugehen als bei Unbekannten im öffentlichen Raum. Führen Sie hier 30 Herzdruckmassagen und zwei Beatmungen abwechselnd durch. Bei unbekanntem Personen beschränkt sich die Wiederbelebung auf die durchgehende Herzdruckmassage und den Einsatz von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren.

FAQ

Muss ich in der Corona-Krise Erste Hilfe leisten?

Ja, zumutbare Hilfe ist zu leisten. Das Minimum liegt im Absetzen des Notrufes.

Muss ich meine Hände desinfizieren, wenn ich in der Corona-Krise Erste Hilfe leiste?

Es ist sinnvoll die Hände mit warmer Seife gründlich zu waschen bzw. zu desinfizieren. Wenn möglich, Einmalhandschuhe verwenden. Auch nach dem Gebrauch von Einmalhandschuhen nicht auf Händewaschen bzw. Desinfizieren vergessen.

Erste Hilfe Kurse

Leider müssen alle Erste Hilfe Kurse an der Ortsstelle Nestelbach bis einschließlich 30.06.2020 abgesagt werden. Informationen zu den nächsten geplanten Erste Hilfe Kursen in Ihrer Nähe erhalten Sie unter 0800 222 144.

Kontakt zu Ihrem Roten Kreuz

Sanitätseinsatz (Krankentransport): 14844

Notruf: 144

Service Center: 0800 222 144

Beim Roten Kreuz heißt es, Leben retten ist Teamarbeit. Wenn's um Corona geht, sind alle Österreicher im gleichen Team. Im Team Gesundheit. Das heißt: Wir schauen aufeinander. Wir helfen uns gegenseitig. Wir kümmern uns um ältere und kranke Menschen. Wir telefonieren mit unseren Großeltern, wir kaufen für unsere betagten Nachbarn ein. Wir schützen sie vor einer Ansteckung, indem wir den sozialen Kontakt aus einer sicheren Distanz pflegen, zum Beispiel durch regelmäßige Telefonate. Teams haben immer ein gemeinsames Ziel: Das Ziel des Teams Gesundheit ist es, das Coronavirus zu bekämpfen und damit den gesundheitlich Schwächeren zu helfen. Dem Team Gesundheit geht es um Solidarität.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine gesunde Zeit. Kommen Sie gut durch die Corona-Zeit. Gemeinsam schaffen wir das! Alles Gute, Ihr Team vom Roten Kreuz Nestelbach bei Graz

Bericht: Christoph Lammer, Mag.^a Caroline Lammer

Fotos: ÖRK, Sebastian Starnberg





• **Natur / Umwelt** •

Mit fünf Augen durch die Welt

Nicht nur die perfekte Organisation im Bienenvolk ist faszinierend, auch die Anatomie der einzelnen Biene ist beeindruckend.

Verlässt eine Biene das erste Mal den Stock, fliegt sie um den Stock und das Flugloch herum und prägt sich die Umgebung ein. Auch wenn sie weiter wegfliegt, merkt sie sich die Strukturen der Landschaft und findet so bis zu einer Entfernung von 7 km wieder sicher zurück.

Mit ihren 5 Augen kann sich die Biene perfekt in der Gegend orientieren.

Die beiden großen Facettenaugen bestehen aus ca. 6.000 Einzelaugen, daher ist das entstehende Bild gerastert wie ein Pixelbild. Zwischen diesen Einzelaugen befinden sich feine Borsten als Schutz für das Auge und als

zusätzliche Sinnesorgane. Diese beiden Augen dienen der Orientierung, dem Farben- und Formensehen. Bienen sehen mit einer hohen zeitlichen Auflösung, ca 300 Bilder/Sek. können von ihnen wahrgenommen werden, es dient der Orientierung im Flug. (Der Mensch hat eine zeitliche Auflösung von ca. 40 Bildern/Sek.)

In der Mitte des Bienenkopfes sitzen 3 winzige Punktaugen. Sie liefern kein scharfes Abbild, messen aber hell/dunkel, also die Lichtstärke und unterstützen die innere Uhr und die Raumorientierung. Auch bei Bewölkung erkennen Bienen genau den Stand der Sonne.

Trotz ihrer 5 Augen haben Bienen eine „Sehschwäche“. Sie sehen kein Rot, das ist für

sie dunkelgrau oder schwarz. Dafür können sie ultraviolett erkennen. Blüten haben auf ihren Kronblättern Flächen, welche das ultraviolette Licht

reflektieren und damit den Bienen Nektar und Pollen signalisieren. Bevorzugt fliegen sie gelbe und blaue Blüten an.

Die fünf Augen sind nur eines der vielen Wunder im Bienenstock.



*Für den Imkerverein Am Schemmel
Hans Baierl*



Pierer
Werbeagentur

Harald Pierer · Hauptstraße 148 · 8301 Laßnitzhöhe
Tel. 0664 / 43 05 333 · office@pierer-design.at · www.pierer-design.at

**Logoerstellung,
Werbekonzepte,
Design und Aufbereitung
von Drucksorten,
Digitaldruck, Kopien,
Klebe- und Textilfolien,
Leinenbilder, uvm.**



HolzmobRegio
Wir schaffen Werte

... mehr Wert für Ihre Wälder!
... mehr Wert für Ihr Holz!



Klimafit- und Holzmobilisierungs-Modellregion Graz Umgebung

Wo und wie soll ich bei der nachhaltigen Bewirtschaftung meines Waldes beginnen?
Was kann ich selber für eine klimafitte Entwicklung in meinem Wald tun?
Wie organisiere ich Holzverkauf, Holzernte und Holzabfuhr?
Welche Garantien bekomme ich beim Holzverkauf?

Wenn Sie Fragen zur aktiven Bewirtschaftung Ihrer Wälder haben – gemeinsam mit dem Waldverband Steiermark bietet Ihnen dieses Projekt Antworten. Melden Sie sich - Ihr persönlicher Betreuer wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und gemeinsam mit Ihnen einen individuellen Bewirtschaftungsplan für Ihren Wald ausarbeiten.

Waldverband Steiermark Verein
8052 Graz, Krottendorfer Straße 79

Maximilian Handlos, 0664/6025961469, maximilian.handlos@waldverband-stmk.at
Paul Gebhardt, 0664/2417592, paul.gebhardt@waldverband-stmk.at
Anna Fuchsbichler, 0664/6025961412, anna.fuchsbichler@waldverband-stmk.at

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

**LE 14-20**
Lebenshilfe für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



• Standesamtliche Mitteilungen •



Geburten

**Wir
gratulieren
herzlich ...**



Eltern, die die Geburt ihres Kindes gerne im Gemeindenachrichtenblatt veröffentlicht haben möchten (gerne auch mit Foto), müssen schriftlich ihre Zustimmung dazu geben. Bitte diese Zustimmung samt Foto (wenn gewünscht) per E-Mail an gde@vasoldsberg.gv.at übermitteln.

*Claudia Rau und Stefan Rau zur Geburt ihrer Tochter **Marie***

Geburtstage und Standesamtliche Mitteilungen



Unsere Geburtstags- und Hochzeitsjubilare

Wir gratulieren all jenen, die ein rundes Geburtstagsjubiläum oder ein besonderes Hochzeitsjubiläum gefeiert haben. Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Namentliche Nennungen dürfen aufgrund der Datenschutzgrundverordnung nicht mehr erfolgen.

Todesfälle

Unser aufrichtiges Beileid allen Angehörigen, die einen Todesfall in ihrem Familien-, Bekannten- oder Freundeskreis zu beklagen hatten. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen die Verstorbenen nicht mehr namentlich in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Trauungen

Herzliche Gratulation all jenen Paaren, die sich das Ja-Wort gegeben haben.

Ehepaare, die im Zuge der Eheschließung am Standesamt Vasoldsberg ihre Zustimmung dazu geben, dass sie im Gemeindenachrichtenblatt namentlich aufscheinen, werden wie bisher veröffentlicht.

